

LUV & LEE

Das Lifestylmagazin für Papenburg,
Emden und die Ems-Region



SPECIAL

Übernachten mal anders

VERANSTALTUNGSHIGHLIGHT

Blumenschau in Papenburg

SPORT

Drachensportrennen in Ostfriesland

VERANSTALTUNGSTIPP

Beachdays auf Borkum

MUSIK

Torrock rockt die Blumenschau

WIRTSCHAFT

Ab Nüttermoor in die Welt fliegen

KULTUR

Filmfest feiert 30 Jahre



TORFROCK

ROCKT DIE

BLUMENSCHAU

Unter dem Motto „Freie Bahn mit Marzipan“ spielen die Altrockers von Torfrock am Samstag, 3. August 2019, ab 20 Uhr auf der Blumenschau im Stadtpark. Karten für das Konzert gibt es ab sofort bei Papenburg Kultur in der Villa Dieckhaus in Papenburg und unter www.papenburg-kultur.de.

Klaus Büchner und Raymond Voß gründeten die Band 1977. Bis heute stehen die Musiker mit skurril-witzigen Live-Shows auf der Bühne. Zuletzt waren sie 2014 auch im Rahmen der Landesgartenschau zu Gast in Papenburg. Bereits seit 42 Jahren begeistert „Torfrock“ die Musikszene auch außerhalb Norddeutschlands. „Wenn ihre bekanntesten Songs wie ‚Beinhart‘, ‚Volle Granate Renate‘ oder ‚Presslufthammer B-B-B-Bernhard‘ irgendwo zu hören sind, ist für mich der Ohrwurm des Tages schon vorprogrammiert“, sagt Marco Köttker vom Organisati-

onsteam der Blumenschau Papenburg 2019. Dabei ist die Band von Klaus Büchner, Raymond Voß, Stefan Lehmann und Volker Schmidt mehr als nur eine Formation begnadeter Musiker. Torfrock, das sind ‚Rollo der Wikinger‘ und seine Horden aus Haithabu, Torfstechermeister ‚Adular Zech‘ und die anderen Einwohner Torfmoorholms. Natürlich darf man auch Brösels Kult-Comicfigur ‚Werner‘ dabei nicht vergessen.

Köttker freut sich, dass man die Band für die Blumenschau verpflichten konnte. „Wer ‚Torfrock‘ mag, sollte das Open-Air-Konzert im Stadtpark nicht verpassen.“ Anders als die Blumenschau, die kostenlos besuchbar ist, ist das Konzert nicht „for free“.

KARTEN GIBT ES AB SOFORT IM VORVERKAUF FÜR 23 EURO.

Papenburg
Kultur
Find us on



INHALT

LUV & LEE EMSBlick	SEITE 4	SPECIAL: URLAUB VOR DER HAUSTÜR	SEITE 20
GANZ SCHÖN WAS LOS	SEITE 8	35. DRACHEN- BOOTRENNEN	SEITE 46
30 JAHRE OTTO	SEITE 12	DIE NEUE GALERIE IM LANDESMUSEUM	SEITE 48
EIN BLUMIGER SOMMER	SEITE 13	DELFT- UND HAFENFEST EMDEN	SEITE 50
BEACH DAYS AUF BORKUM	SEITE 16	OTTO IS COMING HOME	SEITE 51
ERDBEEREN AUS PAPENBURG	SEITE 18	FLUGPLATZ NÜTTERMOOR	SEITE 52
SPARKASSEN KONZERTSOMMER	SEITE 19	DER NEUE PARTY-DONUT	SEITE 54

LIEBE LESER

ENTLANG DER EMS,

wir sind in der schönsten Zeit des Jahres - in der Urlaubszeit. Wohin geht es bei Ihnen? Mallorca, Kanaren, sogar in die Karibik? Oder sind Sie spontan? Warum da in die Ferne schweifen, wenn man so viel Gutes vor der Haustür hat? Unsere Heimat ist ja nicht umsonst eine der beliebtesten Tourismusregionen in Deutschland und auch wir könnten ja einmal eine Auszeit quasi vor der Haustür nehmen.

In unserem Special mit ausgefallenen Übernachtungsorten in der Region zwischen Papenburg und Emden und entlang der Ems bis ans Meer stellen wir ein paar echte Hotspots in der Urlaubszeit vor. Dazu gehört beispielsweise der Sleeperoo-Schlafcube in Wangerland, wo wir von LUV&LEE den

Selbstversuch gemacht und eine Nacht beim Rauschen der Nordseewellen in den Dünen verbracht haben. Für Familien wird Urlaub in den Familotels in ganz Deutschland im wahrsten Sinne des Wortes großgeschrieben. Eines von wenigen Familotels in unserer Region befindet sich im Emsland, genauer gesagt in Haren (Ems). Wir stellen es vor. Ein Refugium der Ruhe und Erholung ist auch das Nakuk-Landhotel in Horumersiel. „Nakuk“ steht dabei für Natur, Kunst und Kultur. Was sich genau dahinter verbirgt, lesen Sie ebenfalls in unserem Urlaubsspecial.

Dazu gibt es im Heft wieder viele interessante Geschichten aus der Region, über die Bands des Konzertsommers 2019 in Papenburg,

den Stabwechsel beim Emdener Filmfest und über die Vorbereitungen der Teams für das Sparkassencup-Drachenbootrennen im Emdener Delft. Ein Blick auf die Blumenschau in Papenburg darf nicht fehlen.

Dass sich das Lesen von LUV&LEE lohnt, zeigen immer wieder viele attraktive Verlosungen. Entdecken Sie auch in diesem Heft wieder einige Chancen zum Gewinnen.

Viel Spaß beim Lesen wünschen

Janina Assies
Auf Kurs Marketing, Papenburg

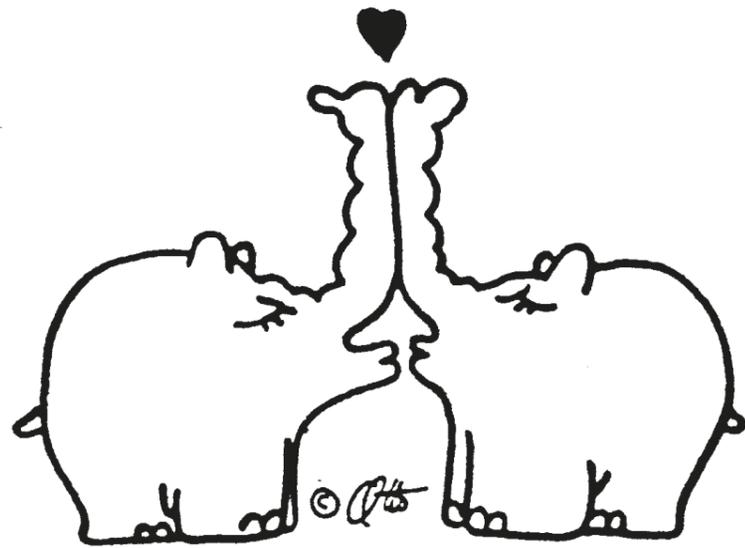
Wolfram Heidrich
Druckkontor Emden, Emden



LUV & LEE EMSBlick

Weite Sicht: Ein sonniger Mittwochmorgen über dem Dollart an der Emdener Hafeneinfahrt. Am Emspier liegt der knallig rote Autotransporter „Hamburg Highway“ mit seinen gewaltigen 200 Metern Länge vor den großen Stellplätzen für Neuwagen. Der Katamaran MS „Nordlicht“ kehrt mit Hochgeschwindigkeit

von Borkum zurück und unzählige Windkraftanlagen sorgen für grünen Strom. Im Hintergrund sind die Knock und sogar Delfzijl in den Niederlanden zu erkennen. Unser Emsblick ist aus einem Tragschrauber heraus in mehreren Metern Höhe entstanden.



DAT OTTO HUUS IN EMDEN

Otto, dem berühmtesten Komiker Deutschland, dem erfolgreichsten Komödianten südlich der Waterkant, dem größten Sohn der Stadt, ist in Emden ein eigenes Haus gewidmet. Es ist eine Rarität: Ein Museum, in dem man lachen kann! Viele Millionen Menschen haben Otto auf der Bühne, im Fernsehen oder im Kino gesehen.

Sie haben seine Bücher gelesen und seine Platten oder CD's gehört. Oder sich in seine Ottifanten verliebt. Im Otto Huus ist das alles und vieles noch einmal zu bestaunen. Im Otto-Kino werden Sketche aus seinen Bühnen-Shows, Ausschnitte aus TV-Sendungen und Ottos Filme gezeigt – von „Otto der Film“, dem ersten, bis zum Kino-Hit, die „Zwerge“.

ÖFFNUNGSZEITEN:

01. April bis 31. Dezember 2019
Mo bis Fr 09.30 Uhr – 18.00 Uhr
Samstag 09.30 – 14.00 Uhr
Sonntag / Feiertags 10.00 – 16.00 Uhr

EINTRITTSPREISE:

Erwachsene: 2,00 Euro
Kinder: 1,00 Euro

KONTAKT:

Dat Otto Huus
Große Straße 1
26721 Emden
Telefon: 04921 - 22121

Pohlmann & Michael Schulte

5. Juli 2019
Einlass: 18:00 h | Beginn: 19:30 h
Ort: Borkum Strand Nordbad
Tickets: Tourist-Information, Borkum, Kulturinsel Borkum oder www.borkum.de
Nach dem Konzert: Sonderkatamaran Richtung Emden

Beach Days Borkum
5. bis 7. Juli 2019 Beachvolleyball Top 10+ Turnier

Borkum AC EMS SP antenne

Campener Leuchtturm



Besuchen Sie Deutschlands höchsten Leuchtturm!

Öffnungszeiten: April bis 03. November
11:00 – 17:00 Uhr ~ Letzter Aufstieg um 16:30 Uhr
Weitere Infos unter www.campener-leuchtturm.de

Touristik GmbH Krummhörn-Greetsiel
Zur Hauener Hooge 11 ~ 26736 Greetsiel
Tel.: (0 49 26) 91 88-0 ~ www.greetsiel.de

Krummhörn
Greetsiel

www.greetsiel.de

GANZ SCHÖN WAS LOS

Hafenfeste, Musikfestivals, Familien-
events und vieles mehr... LUVGLEE
präsentiert ein abwechslungs-
reiches Veranstaltungsprogramm:



UNSERE REGION UND KRUMMHÖRN

21. Juni, ab 14 Uhr (verschiedene Termine), Führung durch den Pilsmer Leuchtturm
Zum alten Leuchtturm 2, Krummhörn, Eintritt frei

29. Juni, 20.30 Uhr bis 22.30 Uhr, Lesung „Auf den Spuren der Grönlandfahrer“
Alter Leuchtturm, Borkum, Eintritt: 7 Euro

26. Juli, 19.30 Uhr, Krimilesung mit Klaus Peter Wolf und Bettina Göschl
Veranstaltungssaal im Strandportal Bensorsiel (Tickets unter Bensorsiel.de)

14. bis 21. Juli, jeweils 14 bis 19 Uhr, Greetsieler Woche,
Kunstaussstellung, Ubbo-Emmius-Grundschule, Greetsiel

19. Juli und 23. August, jeweils 19.30 Uhr, Filmvorführung Otto-Film „Der Außerfriesische“
Kultur-Gulphof der Landkultur Freepsom

20. und 21. Juli, ab 11.00 Uhr, Hafenfest mit Handwerker- und Bauernmarkt
Hafen Ditzum

29. Juli bis 02. August, 7. Greetsieler Krabbenwoche
Greetsieler Hafen, Eintritt frei

PAPENBURG

29. bis 30. Juni, Schießfest Papenburg
Obenende, Eintritt frei
Schießplatz, Bethlehem

12. und 13. Juli, Open Air Kino
Kinovorplatz, Eintritt frei

19. Juli, ab 11.00 Uhr, Christoph Engels Akrobatik und Jonglage
Stadtpark Papenburg, Eintritt frei

19. Juli, 19 Uhr, Konzertsommer: Ö-Band (Die Herbert Grönemeyer Tribute Band)
Stadtpark Papenburg, Eintritt frei

21. Juli, ab 11 Uhr, Internationales Shantychor-Treffen
Stadtpark Papenburg, Eintritt frei

24. Juli, ab 18 Uhr, Afterworkparty auf der Blumenschau
Stadtpark Papenburg, Eintritt frei

26. Juli, ab 13.00 Uhr bis in den Abend, „Fairylights“, spannende Feuer- & Lichtshow
Stadtpark Papenburg, Eintritt frei

27. und 28. Juli, Braderie
Papenburg, Obenende

EMDEN

12. bis 19. Juni, 30. Internationales Filmfest Emden
VHS Forum, Neues Theater, CineStar Emden

13. bis 15. Juni, Mitternachtstak in besonderer Atmosphäre zum Filmfest
Grand Cafe, Emden

16. Juni, große Preisverleihung-Gala Filmfest Emden
Neues Theater, Emden

21. Juni (verschiedene Termine), Emden „mundjet“ mit Emders Köstlichkeiten
Treffpunkt Info-Pavillon, 25 Euro pro Person, Anmeldung erforderlich unter Tel. 04921 97400 bei der Tourist Information Emden

22. Juni, Ausstellungseröffnung „Coming Home“ (Otto Ausstellung)
Kunsthalle Emden

29. Juni, ab 11 Uhr, Emders Hafenmeile mit Sparkassen-drachenbootrennen
Emden Binnenhafen / Hafentor, Eintritt frei

03. Juli, ab 15 Uhr, School's Out Party
Friesentherme Emden

19. bis 21. Juli, Delft- und Hafenfest
Rund um den Delft, Eintritt frei



Germania Schiffahrtsgesellschaft
Willkommen an Bord!

Schiffsausflüge
ab Leer

**Tages- und Halbtagesfahrten
mit dem Ems-Traumschiff „Warsteiner Admiral“
und dem Salonschiff „Hafenmusik“**

- ★ Frühstücksfahrten nach Ditzum
- ★ Leda-Ems-Fahrt
- ★ Adventsfahrten
- ★ Sonderfahrten

Wir freuen uns auf Ihren Besuch an Bord!



**Hafenrundfahrten
mit dem Grachtenboot „Koralle“**

19.04. – 20.10.2019 jeden Mi, Fr, Sa und So um 14 und 15 Uhr
Tägliche Fahrten in den Schulferien von Nds. und NRW ★ Fahrtdauer: ca. 1 Stunde
Ablegestelle: Rathausbrücke ★ Erwachsene: 10,00 €, Kinder (4–15 Jahre): 5,00 €



EMDENS FÜNFTE JAHRESZEIT

ROLF ECKARD ÜBER
SEIN 30. FILMFEST

Seit 1990 ist Rolf Eckard für das Internationale Filmfest Emden-Norderney verantwortlich. Er brachte die Veranstaltung in die „Bundesliga“ der Branche und versetzt die Seehafenstadt jährlich ins Kinofieber. Das Publikum steht beim Filmfest im Mittelpunkt. Das 30. Jubiläum vom 12. - 19. Juni 2019 wird das letzte Jahr für Rolf Eckard sein, der die Geschäftsführung abgibt. Für LUV & LEE gewährt er einen Einblick hinter die Kulissen.



aber ich möchte nicht mehr die ganze Verantwortung tragen. Das war bereits länger angedacht, doch es war nicht so einfach, einen Nachfolger zu finden.

Was bleibt Ihnen aus der Zeit besonders in Erinnerung?

Wir haben über tausend Gäste und Wahnsinns-Filme hier gehabt – da waren natürlich absolute Highlights dabei. Aber auch das sind mittlerweile so viele, dass die Bewertung schon wieder relativ ist. An Stelle irgendwelcher Highlights möchte ich die Entwicklung des Festivals nennen. Es hat sich professionalisiert und mittlerweile einen wirklichen Namen in der Szene. Niemandem müssen wir mehr erklären, was das Filmfest Emden ist. Die anfängliche Skepsis der Branche gegenüber einem Publikumsfest hat sich umgekehrt. Hier in Emden erhalten die Filmemacher die ehrliche Meinung des Publikums zu ihren Werken. Dass es kein Nachteil ist, eine Erstaufführung nach Emden zu vergeben, hat 2014 die deutsche Erstaufführung von „Monsieur Claude und seine Töchter“ gezeigt. Der Film hat hier den SCORE Bernard Wicki-Preis gewonnen und war dann der meistgesehene Film des Jahres in deutschen Kinos.

Wer ist der beeindruckendste Gast, den Sie mit der Zeit begrüßen konnten?

Erik Poppe („Utøya 22. Juli“) war im letzten Jahr außerordentlich beeindruckend, ebenso wie der 96-jährige Leon Schwarzbaum, der eine unglaubliche persönliche Geschichte hat, die im Film „Der letzte Jollyboy“ auch ein junges Publikum überzeugen konnte. Im Hinterkopf habe ich aber immer noch meine vielen Treffen und Gespräche mit Bernard Wicki über sieben Jahre hinweg. Er gerät leider zunehmend in Vergessenheit, aber er war bis in die 80er Jahre hinein einer der renommiertesten Regisseure und Schauspieler. Er war oft in Emden und hat uns sehr stark geholfen.

Durch solche Erfolge gewinnt man auch das Vertrauen der Branche, Erstaufführungen nach Emden statt in die üblichen Medienmetropolen zu vergeben.

Der wesentlichste Unterschied ist wohl die Rolle, die das Publikum bei uns einnimmt. Bei uns stehen die Zuschauer und nicht Filmfachleute oder abgehobene Jurys im Mittelpunkt. Das hat dazu geführt, dass sich auch ein ganz besonderes Publikum gebildet hat. Hier werden einige Filme enthusiastisch gefeiert, andere aber auch kritisch gesehen. Wir sind kein Komödienfestival, sondern holen wirklich großes Kino nach Emden und auf die Insel. Es gewinnen hier sehr selten Komödien oder Thriller, sondern Filme, die dem Publikum nahegehen. Meiner Meinung nach ist eines unverzichtbar: Wir müssen immer bemüht sein, den Erwartungen unseres Publikums gerecht zu werden und sie möglichst noch zu übertreffen; dann entsteht diese besondere Stimmung, diese Begeisterung. Für Emden ist es die fünfte Jahreszeit, die Stadt ist voll und an jeder Ampel redet man über Kino. Wir haben hier auch sehr gute Rahmenbedingungen: Eine ganz besondere Rolle spielt dabei die große Zahl von Förderern und Sponsoren aus der Region.

Das 30. ist für Sie gleichzeitig das letzte Filmfest?

Ja, ich werde nach dem Festival die Geschäftsführung an Nora Dreyer abgeben. Es ist höchste Zeit, dass eine neue Leitung an den Start geht. Trotzdem kann ich in dem einen oder anderen Bereich noch ein bisschen mitarbeiten;

LUV&LEE: Wie laufen die Vorbereitung für das anstehende Filmfest?

Rolf Eckard: Die Vorbereitungen laufen trotz einiger Personalwechsel im Vorfeld sehr gut. Wir haben alles auffangen können und eine super Stimmung im Team. Beim Festival setzen wir uns immer Zwischenziele. Erstes Ziel ist die Sicherstellung der Finanzierung. Dann kommt die Programmarbeit, diese Phase endet im April. Hier laufen zahlreiche Gespräche und Verhandlungen. Um viele Filme muss man sich bemühen und kämpfen; denn eine Erstaufführung kann nur einmal vergeben werden. Danach kommt der Katalog mit 120 Seiten und schon Anfang Mai muss dieser in Druck gehen. Es beginnt dann die Phase der detaillierten Eventplanung und die Einladung der Gäste; das Telefon steht hier schon nicht mehr still.

Wie sieht es hinter den Kulissen aus? Aus welchen Mitarbeitern setzt sich das Filmfest-Team zusammen und was sind die Aufgaben?

Es gibt hier zwei Leute, die das ganze Jahr über mehr oder weniger intensiv für das Filmfest arbeiten. Das Festival muss nicht nur vorbereitet, sondern auch abgewickelt werden. Es geht immerhin um fast 500.000 Euro, die so ein Festival kostet. Ab Februar wächst das Filmfest-Team dann auf bis zu sechs Personen an. Da geht es hier im Filmfest-Büro neben der Arbeit am

Programm auch um Fragen wie die nach dem Design des Kataloges, um das Plakatmotiv, die Anzeigenstrategie, um die Frage, wie viel Geld zur Verfügung steht, oder um die Übersetzungen und Untertitelung der Filme. Außerhalb des Büros sind parallel schon Jurys am Werk; so werden unter anderem etwa 70 Drehbücher gelesen. Je näher wir ans Festival kommen, desto größer wird das Team und beim Festival selbst sind es dann bis zu 140 Leute.

Wie erfolgt die Filmauswahl?

Der eine, der normale und sehr arbeitsintensive Weg ist, dass sich Produktionen oder Filmemacher mit Filmen bewerben, die dann gesichtet und beurteilt werden müssen. Da wurden uns in diesem Jahr ungefähr 800 kurze und lange Filme eingereicht. Beim zweiten Weg schauen wir selbst nach guten Filmen, die gerade fertig geworden sind und unserem Profil gerecht werden. Der Schwerpunkt liegt auf Nordwesteuropa. Der größte Pool der Erstlingsfilme läuft parallel zur Berlinale auf einer der größten Filmmessen der Welt in Berlin. Dieser European Film Market (EFM) zeigt viermal so viel Filme wie die Berlinale. Auf der Messe habe ich etwa 60 Filme gesehen, die es im Kino noch gar nicht gibt. Im Anschluss versuchen wir, die Filme auch nach Emden zu bekommen.

Was ist das Besondere am Emdener Filmfest und was unterscheidet es von anderen seiner Art?

Erst in den letzten Wochen vorm Festival fängt dann die Phase der Öffentlichkeitsarbeit richtig an.

30 JAHRE „OTTO - DER AUSSERFRIESISCHE“

MIT DEM BUS ZU DEN DREHORTEN DES KULT-FILMS

Ostfriesland steht wie keine zweite Region für Spaß und trockenen Humor. Angefangen mit den Ostfriesen-Witzen bis hin zu vielen bekannten Komikern aus Ostfriesland.

Vor 30 Jahren, genauer gesagt am 13. Juli 1989, kam einer der Kultfilme des deutschen Kinos auf die Leinwand: „Otto - Der Außerfriesische“. Die Schauplätze waren in und um Greetsiel angesiedelt. Seit damals heißt der Pilsener Leuchtturm im Volksmund auch „Otto Leuchtturm“, da dort einige markante Szenen gedreht wurden.

Otto- und Filmfans können nun an mehreren Terminen mit einem modernen Luxusbus die Drehorte des Films besuchen. „Reiseleiter“ ist dabei der Comedian Holger Müller alias „Ausbilder Schmidt“. Müller wird ein paar humorvolle Anekdoten erzählen. Eine Besichtigung des Pilsener Leuchtturms ist inklusive. Wer will, darf aus dem Fenster ein lautes „Holdrio“ in Richtung Nordsee rufen. Aber auch einige andere spannende Drehorte werden gezeigt. Ein weiteres Highlight ist die „Kleine Comedy LIVE Show“ im kleinsten Theater von Ostfriesland, dem „sehr kleines Haus“ in Pilsener. Hier gibt es einen Sektempfang und Holger Müller und sein „Ausbilder Schmidt“ werden eine klassische Kleinkunst-Show präsentieren.

Zu den Drehorten des Kultfilms geht es an der Oase in Greetsiel für jeweils zwei Stunden an folgenden Terminen um jeweils 16 Uhr:

Samstag, den 06.07.19

Montag, den 22.07.19

Dienstag, den 06.08.19

Freitag, den 04.10.19

Tickets gibt es bei der Touristik-GmbH Krummhörn-Greetsiel. Infos unter: www.greetsiel.de



EIN BLUMIGER SOMMER

NEUAUFLAGE DER PAPENBURGER BLUMENSCHAU

Von 1989 bis 2008 fand im Vier-Jahres-Rhythmus die Papenburger Blumenschau statt, die in diesem Jahr vom 17. Juli bis zum 4. August eine Neuauflage erfährt.

Den Startschuss bildete schon das Stadtfest, das am 1. und 2. Juni ganz im Zeichen der „Zeit für Entdecker“, dem Motto der Blumenschau, stand.

Dazu erstrahlt die Stadt in einem Blumenmeer, das entlang des Hauptkanals und im Stadtpark zum Entdecken, Verweilen und Staunen einlädt. Die Gäste und Bürger können dann mehr als vier Monate lang bei freiem Eintritt ein ganz besonderes Papenburg unter dem Motto „Zeit für Entdecker“ erleben. Zahlreiche Veranstaltungen wie Konzerte, Festivals, Lesungen, Kleinkunst und vieles mehr ergänzen die blühende Mitte der Stadt.

Die gesamte Blumenschau steht im Zeichen der maritimen Historie Papenburgs. Am Hauptkanal können die Besucher sich von den außergewöhnlichen, spannenden und vor allem wahren Seemannsgeschichten der Papenburger

Kapitäne faszinieren lassen. Ob eine Sturmfahrt vor Australien, eine besondere Fahrt nach Nordnorwegen oder ein Drama vor der brasilianischen Küste: Die Kapitänsgeschichten aus Papenburg haben sich rund um den Globus abgespielt. Dieses Jahr werden sie mitten in der Stadt in Szene gesetzt.

Zur Einstimmung auf das „blühende“ Großereignis steht schon das Stadtfest am 1. und 2. Juni ganz im Zeichen der Blumenschau und wird um verschiedene „blumige“ Elemente erweitert. Im Anschluss beginnt dann der Aufbau für die Blumenschau am Hauptkanal mit Seerosen auf dem Wasser, Blumenbrücken und eben den Kapitäninseln, die die Geschichten der Papenburger Seefahrer erzählen.

Der Stadtpark, seinerzeit umfassend umgestaltet für die Landesgartenschau im Jahr 2014, wird die Bühne für

den Höhepunkt der Blumenschau sein. Vom 17. Juli bis zum 4. August sind die Besucher eingeladen, eine Reise durch die Kontinente der Erde in 15 verschiedenen Themengärten zu unternehmen. In den passend bepflanzten Anlagen werden auch zahlreiche Informationen zur Geografie, Vegetation und zum Klima der entsprechenden Regionen vermittelt.

„Vor allem für Kinder und Jugendliche wird viel geboten“, verspricht Projektleiter Heiko Abbas von der Stadt Papenburg.

Dazu gehört beispielsweise ein Abenteuerland, wo während der Blumenschau mehr als 100 Kurse für Kinder angeboten werden, in denen sie mehr über Umwelt, Erde, Pflanzen und auch Technik lernen. Aktiv sein können sie auf einem Beachvolleyball-Feld oder sogar mitten im Sommer auf einer Eislaufbahn.

Dazu gibt es auch viele Angebote und Seminare rund um die Gartengestaltung, Service-Angebote ausgewählter Gartenbaubetriebe aus Papenburg und zahlreiche interessante Informationen zum Thema Nachhaltigkeit und Umweltschutz, wie beispielsweise auf einer speziell angelegten Blühwiese der



Papenburger Gartenbauzentrale. „Die Blumenschau soll natürlich ein Veranstaltungshighlight des Jahres für die zahlreichen Touristen sein, die unsere Stadt ohnehin schon gern besuchen; wir wollen aber auch viel für die Bürger der Stadt und aus dem Umland bieten“, erklärt Bürgermeister Jan Peter Bechtluft. Das werde vor allem bei den Gastbeiträgen der Nachbarkommunen Dörpen, Rhede, Westoverledingen und „denen unserer niederländischen Nachbarn Oldambt, Westerwolde und Veenendam“ deutlich.

Im Mittelpunkt stehen dabei die Themengärten, die jede Kommune errichten wird. „Sie sollen einen Eindruck von der jeweiligen Kommune vermitteln und als Anlauf- und Ausgangspunkt für gemeinsame Veranstaltungen dienen“, erklärt der Bürgermeister. „Die Blumenschau soll ein blühendes Fest für Bürger von Bürgern werden und auch ein Schaufenster der Leistungsfähigkeit und Lebensqualität der Region sein.“ Die Organisatoren erwarten für das Großevent des Jahres rund 50.000 Besucher.



Garten Marsmann

Ihr Spezialist im Garten- und Landschaftsbau

Der eigene Garten dient nicht nur der Erholung, er ist auch gleichzeitig ein Aushängeschild für das Anwesen. Ob Erd- und Pflasterarbeiten, die Be- und Entwässerung oder die Gestaltung von einer Fläche mit Steganlagen – wer seinen Garten von uns gestalten lässt, erhält Wohlgefühl- und Lebensqualität.

Auf der Blumenschau Papenburg 2019 gestalten wir „Garten Marsmann“ einen Themengarten auf dem Kontinent Asien im Stadtpark.

Nils Marsmann | Garten und Landschaftsbaumeister Hogesand 4 26899 Rhede/Ems
Tel.: 04964 - 3 48 98 16 | Fax: 04964 - 3 48 98 17 | nils@garten-marsmann.de

Ein Tag, eine Region,
ein **Emsland-Touren-Ticket**
Schon **ab 19 Euro**
mobil mit Bahn, Bus und Rad



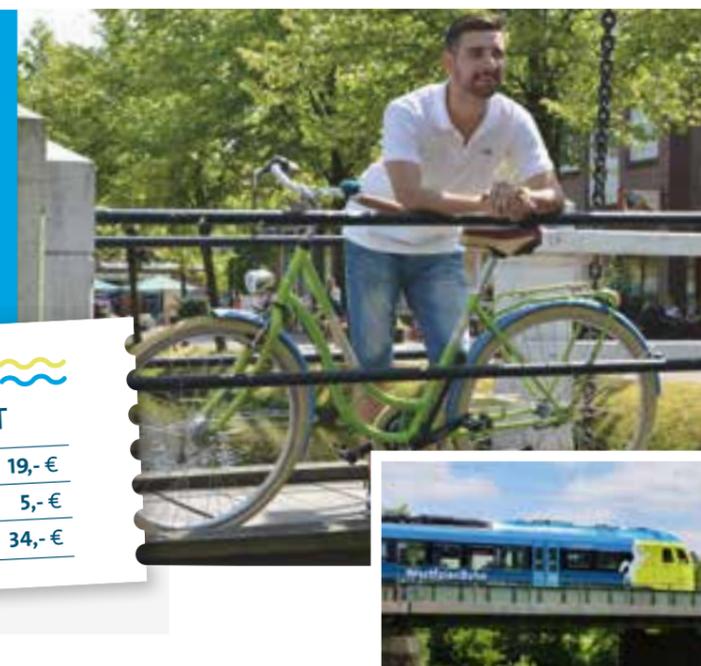
Fahrplan RE 15
Emsland-Netz

Tagesticket



EMSLAND 
TOUREN-TICKET

2 Personen + 2 Fahrräder	19,- €
je weitere Person + Fahrrad	5,- €
max. 5 Personen + Fahrräder	34,- €



- Gültig für beliebig viele Fahrten an jeweils einem Tag an allen Wochenenden, Brücken- und Feiertagen von **April bis Oktober 2019**
- Mit dem günstigen Kombiticket (für Bahn, Bus und Rad) können die Regional-Express-Züge der WestfalenBahn (RE 15) zwischen Rheine und Emden (Außenhafen) sowie die Fahrradbusse (RADexpress) im Landkreis Emsland und die Fietsenbusse der Grafschaft

Bentheim zwischen Lingen und Nordhorn genutzt werden.

- Tickets sind erhältlich in den WestfalenBahn-Verkaufsstellen, Reisezentren und Fahrkartenselbstautomaten entlang der Bahnhöfe sowie in den RADexpress-Bussen.

www.westfalenbahn.de |
WestfalenBahn Infotelefon 0521 557777-55

WestfalenBahn
Ein abellio Unternehmen

GROSSE PARTY AM NORDSEESTRAND

MICHAEL SCHULTE UND POHLMANN
SPIELEN BEI DEN BEACH DAYS

Auf Borkum geht es wieder sportlich zu: Auf der westlichsten der Ostfriesischen Inseln finden vom 5. bis zum 7. Juli die Beach Days statt. Im Rahmen einer Beachparty am Nordstrand gibt's Konzerte von Pohlmann und von Michael Schulte, dem deutschen Teilnehmer des Eurovision Songcontest 2018.

Nach der erfolgreichen Premiere mit Live-Act Johannes Oerding im vergangenen Jahr veranstaltet die Nordseeheilbad Borkum GmbH die zweite Auflage der Beach Days Borkum. Hier werden Sport, Musik und Inselatmosphäre miteinander vereint, was nach Angaben der Veranstalter bereits im vergangenen Jahr sehr gut angenommen wurde.

Das Top 10+ Turnier auf Borkum ist eines der hochwertigsten Landesverbandsturniere des Deutschen Volleyball Verbandes (DVV) im Beachvolleyball.

Damen- und Herrenteams der nationalen Spitzenklasse spielen um Preisgeld und wichtige Qualifikationspunkte für die Deutschen Beachvolleyball-Meisterschaften in Timmendorfer Strand. Das Turnier startet am Freitag mit der Qualifikation für das Hauptfeld, dessen Spiele am Samstag und Sonntag ausgetragen werden. Rund 2.000 Zuschauer finden in der mobilen Sportarena des Center Courts mit Sitzplatztribünen direkt am Borkumer Strand Platz. Weitere Spiele können auf den Nebencourts verfolgt werden.



Für das musikalische Highlight sorgen in diesem Jahr Pohlmann und Michael Schulte.

Pohlmann wurde vor 13 Jahren mit einem Song berühmt, über den er als Künstler längst hinausgewachsen ist. „Wenn jetzt Sommer wär“ vom 2006er-Debüt-Album „Zwischen Heimweh und Fernsucht“ hat wenig mit Ingo Pohlmann 2019 zu tun. Es geht ihm jetzt darum, den direktesten Ausdruck für seine Lieder, seine Texte zu finden, und das ist mal Kill-Bill-Wüstenrock, mal sparsam instrumentierter Folk oder ein akustischer Blockparty-Soul. Auf jeden Fall eine Garantie, um es auf der Bühne im Sand so richtig krachen zu lassen, meinen die Veranstalter.

Nachdem sich der Singer-Songwriter Michael Schulte mit „You Let Me Walk Alone“ beim Eurovision Songcontest (ESC) 2018 in die Herzen aller Zuschauer und auf den vierten Platz gesungen hat, könnte 2019 nicht besser für ihn starten: Ausverkaufte Konzerte auf seiner „Dreamer Tour 2019“ und die Verleihung

der Goldenen Schallplatte in den Niederlanden für seine ESC-Hymne zeigen, dass er nicht nur ein erstklassiger Musiker, sondern auch ein Live-Performer ist. Nicht umsonst konnte er den Bambi-Publikumspreis 2018 einheimsen.

Der Einlass zum Konzertabend beginnt um 18.00 Uhr, der Beginn ist für 19.30 Uhr vorgesehen. Ein Sonderkatamaran der AG „EMS“ bringt die Konzertbesucher um 23 Uhr wieder zurück nach Emden.

Auch der Samstagabend hat einen Höhepunkt. Eine krachende Beachparty mit Live-DJ verwandelt den Strand am 6. Juli 2019 in eine der größten Tanzflächen im Sand.

Das Festival bedankt sich bei seinen Förderern:





ERDBEEREN AUS PAPENBURG

ERDBEEREN KÖNNEN IN PAPENBURG
WIEDER SELBST GEPFLÜCKT WERDEN

Die Tage werden langsam wieder wärmer und das bedeutet auch, dass die beliebteste Sommerfrucht wieder reif wird: die Erdbeere.

Der Papenburger Landwirt Jan-Bernd Anneken baut neben Kartoffeln auch Erdbeeren und in diesem Jahr im Spätsommer auch ganz neu Heidelbeeren zum Selbstpflücken an. „Wir haben verschiedene Feldabschnitte mit unterschiedlichen Erdbeersorten. Frühe Sorten, damit wir schon ab Mitte Mai mit der Ernte beginnen können, aber auch mittelfrühe Sorten und späte für eine lange Erntezeit. Wenn das Wetter mitspielt, können dann letzte Erdbeeren teilweise noch bis Anfang August geerntet werden“, erklärt Anneken, der sich auf die Direktvermarktung seiner Produkte spezialisiert hat und diese immer weiter ausbaut.

Anneken hofft, dass der Sommer 2019 nicht so trocken wird wie der des vergangenen Jahres, denn „da sind uns leider viele Pflanzen regelrecht verdurstet.“

Während rund um seinen Hof am Lerchenweg den ganzen Sommer über Erdbeeren gepflückt werden können, bietet Jan-Bernd Anneken mit seinem Team die ganze Bandbreite seiner Waren auch auf dem Mühlenmarkt rund um Meyers Mühle am Pfingstmontag, 10. Juni, an.

Öffnungszeiten

Montags bis freitags von 9.00 bis 18:00 Uhr
Samstags von 8:00 bis 13:00 Uhr
In der Erdbeerzeit auch samstags nachmittags und sonntags vormittags geöffnet (Wetterabhängig)

Hofladen Anneken
Lerchenweg 8
26871 Papenburg
Telefon: 04961 - 7989



KOSTENLOSE KONZERTE IM GESAMTEN STADTGEBIET

EIN ERFOLGSKONZEPT GEHT
WEITER: DER PAPENBURGER
SPARKASSEN-KONZERT-
SOMMER 2019

Der Sommer rockt in Papenburg: Der Sparkassen-Konzertsommer ist bereits angelaufen. Im Stadtgebiet verteilt treten noch bis zum 13. September mehrere hochkarätige Coverbands immer freitags ab 19 Uhr zum Einläuten der Wochenenden auf.

Roland Averdung, Eventmanger der Papenburg Marketing GmbH (PMG), verspricht „hochkarätige Bands und Musik für jeden Geschmack“. Fans der Musik von Elton John, Herbert Grönemeyer oder der Red Hot Chili Peppers kommen bei der neuen Auflage des Sparkassen-Konzertsommers auf ihre Kosten. Dank des Hauptsponsors, der Sparkasse Emsland, weiterer Partner, Gastronomen und des PMG-Trägervereins für Tourismus und Stadtmarketing sind die Konzertsommerabende wieder eintrittsfrei für die Besucher.

Der nächste Termin ist der 14. Juni mit dem Auftritt von „Eiszeit“ auf dem Campingplatz Papenburg. Die Musiker präsentieren die deutschen Texte von Peter Maffay. „Eiszeit“ wurde 1998 gegründet und nach einem der erfolgreichsten Songs von Maffay benannt. Die Musiker um Frontmann Freddy spielen die Songs des Deutsch-Rockers und zwar so authentisch, dass Peter Maffay die Musiker aus der Nähe von Berlin im



Vorfeld eines seiner Konzerte persönlich backstage empfang.

Auf das Gut Altenkamp in Aschendorf kommt am 21. Juni „The Elton John Show“ mit dem Sänger und Songwriter C. J. Marvin. Er deckt vier Jahrzehnte Musik von Elton John mit einer dynamischen Show ab, die sogar seine extravaganten Kostüme und den speziellen Stil des Grammy-Award-Gewinners auf die Bühne bringt. „Rocket man“, „I’m still standing“ oder „Can you feel the love tonight“ – alle Songs sind bei „The Elton John Show“ im Gepäck.

Die internationalen Superstars „Dire Straits“, die Band um Mark Knopfler, steht im Stadtteil Aschendorfermoor an der Alten Schule am 16. August im Mittelpunkt, wenn die „Dire Strats“ kommen. Die Musiker sind nach eigenen Angaben die meistgebuchte Dire-Straits-Coverband Europas.

Das Finale des Sparkassen-Konzertsommers 2019 findet dort statt, wo die Reihe beginnt, nämlich auf dem Obenender Michaelisplatz. Einen tollen Papenburger Sommer feiern dann am 13. September „Psycho Sexy“ mit den Hits der Red Hot Chili Peppers.

Eine Sommerparty gibt es im Stadtpark am 19. Juli im Rahmen der Blumenschau mit „Die Ö-Band“. Die Musiker aus Hannover touren seit mehreren Jahren durch ganz Deutschland mit den Hits von Herbert Grönemeyer. Der Name ist eine Anspielung auf das Album „Ö“, das Grönemeyer 1988 herausbrachte.

URLAUB IN UNSERER REGION

SO AUSSERGEWÖHNLICH UND VIELFÄLTIG WIE NIE

Schlafen am Strand oder lieber Feng-Shui mit Luxusambiente? LUV&LEE präsentiert in einem Special auf den folgenden Seiten außergewöhnliche Übernachtungsorte und touristische Highlights in der Region. Zudem beantworten wir die Frage, wie wichtig heutzutage noch das Reisebüro als Anlaufpunkt für die Urlaubsplanung ist. Für eine kleine Auszeit vor der Haustür gibt's verschiedene zielgruppengerechte Unterkunftsmöglichkeiten. Familien, die den Fokus auf eine Rund-um-Betreuung legen, sind im Familotel Gut Landegge in Haren richtig. Abenteuerlustige Urlauber

kommen im Sleeperoo - dem Schlafcube- im Wangerland auf Ihre Kosten. Idyllisch und naturverbunden geht es im NAKUK, dem idyllischen Landhotel, zu. Romantik pur gibt's im Schlafstrandkorb in Bengersiel. Fest steht: Unsere Region bietet neben klassischen Hotelkonzepten eine Vielzahl außergewöhnlicher Übernachtungen, die sich durch eine bestimmte Zertifizierung oder spezielle Angebote abheben. Warum also in die Ferne, wenn unsere Region doch so manchen Geheimtipp für Urlaub vor der Haustür zu bieten hat?





EINE NACHT IN DEN DÜNEN

Diese Region ist besonders: das weite Land mit Wiesen, Feldern, der Dollart und die Nordsee mit Sandstränden und Dünen. Genau hier, genauer gesagt im Wangerland, in Schillig befindet sich der wohl außergewöhnlichste Übernachtungsort im Nordwesten: der Sleeperoo-Schlafcube (cube = engl. Würfel). LUV&LEE hat ihn getestet.

„Die Nacht, der Ort und Du“ heißt es vom Anbieter, der im vergangenen Jahr für den Deutschen Tourismuspreis nominiert war. Hier in Schillig, am Rande des Campingplatzes Wangerland, steht dieser futuristische Würfel mitten in den Dünen. Das wetterfeste Zelt der Luxusklasse steht auf einem Aluminiumrahmen, besteht aus vier Kunststoffelementen und hat große Panoramafenster an drei Seiten und am Dach. Das Eingangselement ist vor stechenden Besuchern zusätzlich mit einem Mückennetz geschützt. Der Sleeperoo-Cube steht für ausgefallenes Glamping und befindet sich an ganz besonderen, ausgewählten Orten in Deutschland. Auf einer Seebrücke auf Fehmarn, in einem Museum in Berlin oder eben hier in Schillig am Nordseestrand, Standort des bisher einzigen

Sleeperoo-Cubes im Nordwesten Deutschlands. Wer ihn bucht, sucht das Außergewöhnliche, ein Abenteuer oder einfach nur eine ganz besonders erholsame, ruhige Nacht. Exklusivität hat ihren Preis: Ab 160 Euro kostet die Nacht im Schlafcube; wer von Samstag auf Sonntag in den Dünen des Nordsee-Strandes schlafen möchte, zahlt sogar 200 Euro. Eines können wir aber vorwegnehmen: Es lohnt sich!

Vom Parkplatz bis zu unserem Domizil für die Nacht stapfen wir mit einem kleinen Koffer schnurstracks an Wohnwagen und Wohnmobilen vorbei, zunächst quer über eine Wiese, bis wir den weichen Sand unter unseren Füßen und unter den Rollen unseres Koffers spüren. Spaziergänger, die den Cube anscheinend nicht in den Dünen vermuten, blicken uns irritiert hinterher. „Mit dem Koffer an den Strand? Wo wollen die denn hin?“, scheinen sie zu denken.

Nur noch ein paar Meter und wir öffnen den Reißverschluss des Cubes. Einladend sieht er aus. Das Innere besteht eigentlich nur aus dem gemütlichen Bett, 1,60 Meter mal 2 Meter, mit den angenehm harten Matratzen und den ausreichend warmen Decken. Am Kopfende finden wir Stauraum für unsere persönlichen Gegenstände. Strom gibt es natürlich hier in den Dünen nicht. Wir haben vorgesorgt und Taschenlampen dabei. An der Rezeption des Campingplatzes haben wir eine sogenannte „Chill-Box“ bekommen. Mit viel Liebe zum Detail sind von Sarah, wie uns eine spezielle Grußkarte verrät, Rotwein, Apfelsaft, Popcorn, Fruchtchips und auch ein Kondom eingepackt worden.

Obwohl es für Mai relativ frisch und der Himmel bedeckt ist, ist es jetzt am Nachmittag im Sleeperoo-Cube nicht kalt. Wir sind gespannt auf die Nacht, haben vorsichtshalber von zu Hause eine Wolldecke eingepackt und auch ich, der es sonst eher zu warm als zu kalt ist, habe für die Nacht dicke Socken eingesteckt.

Es fängt langsam an zu dämmern. Mit unserem Kulturbeutel machen wir uns auf den Weg zum Waschhaus des Campingplatzes. Der Wind ist frisch und pfeift uns um die Ohren. Wir sind gespannt, wie kalt es heute Nacht werden wird, schließlich gehören wir mit zu den ersten Sleeperoo-Gästen der noch frühen Saison. Auf dem Weg zurück zum Cube pfeift der Wind scheinbar stärker und kälter, die Möwen kreischen, Kaninchen hoppeln über die Wiese und am Horizont bahnen sich die Frachter vom Jade-Weser-Port ihren Weg entlang der Küste.

Wir sind hier in den Dünen nun ganz allein. Die Urlauber sind entweder in ihren gewöhnlichen Hotelzimmern oder in ihren Wohnwagen und Wohnmobilen mit Fernseher und Licht. Kein Strandspaziergänger oder Jogger ist mehr zu sehen. Wir stellen ein von zu Hause mitgebrachtes Sonnenglas auf, das auf dem Deckel angebrachte Solarzellen tagsüber auflädt. Auf unseren Klappstühlen genießen wir ein unbeschreibliches Gefühl der Freiheit. Nicht irgendwo in den Bergen, nicht an besonderen Orten auf der Welt, wie im Grand Canyon oder in Lappland, nein, hier in Schillig am Nordseestrand, quasi vor der Haustür, ist dieser Moment sehr eindrucksvoll und besonders.

Irgendwann wird es uns draußen zu kalt und wir schließen den Reißverschluss des Cubes. Unter

den Decken wird uns schnell warm, mitgebrachte Bücher werden nicht einmal hervorgeholt, denn zu beeindruckend ist die Atmosphäre in unserem Würfel. Am Horizont ist sogar das Leuchtfeuer des berühmten Leuchtturms „Roter Sand“ zu sehen; ein Schiff nach dem anderen zieht an uns vorüber. Die Möwen kreischen wieder, Kaninchen huschen an „unserer Düne“ vorbei und die Zeltwände bewegen sich im Wind.

Irgendwann, nachdem wir im Schein der mitgebrachten Taschenlampen den durchaus leckeren Rotwein aus der Chillbox genossen haben, überkommt uns die Müdigkeit. Die Decken des Sleeperoo-Cubes sind jedenfalls warm genug und wir schlafen bald ein – mitten in den Dünen mit dem Rauschen der Nordseewellen.

Wir haben tief und fest hier an diesem besonderen Übernachtungsort geschlafen – begleitet vom Kreischen der Möwen und dem Rauschen der Wellen – Am nächsten Morgen wachen wir spät auf, eine ganz besondere, romantische, einzigartige Nacht liegt hinter uns. Wir sind uns einig: So etwas Schönes haben wir beide noch nicht erlebt. Wir brauchten keinen Fernseher, kein elektrisches Licht, keine Badewanne oder Sauna. Die Umgebung mit der einzigartigen Natur unserer Region hier direkt an der Nordsee und der gemütliche Sleeperoo-Cube waren absoluter Luxus und wir verlassen ihn an diesem Vormittag tatsächlich etwas wehmütig.

Buchbar ist der Sleeperoo-Cube in Wangerland unter www.sleeperoo.de.



★★★★★ Zimmer mit Meerblick?

Sie brauchen nur die Unterkunft selbst mitzubringen, den fantastischen Blick stellen wir.



★★★★★
Jetzt
online
buchen!

ESENS
BENSERSIEL
Nordseeheilbad

Strand- und Familiencampingplatz Benersiel

Am Strand 8 · 26427 Benersiel

☎ 0 49 71/9 17-1 21

✉ camping@bensersiel.de

www.benersiel.de · www.facebook.com/benersiel



ÜBERNACHTEN IM SCHRANK

DIE BUTZENBETTEN IM
EMDER MÜLLERHAUS

Auf den idyllischen Wallanlagen Emdens liegt das Müllerhaus der „De Vrouw Johanna“-Windmühle, der einzigen Mühle der Seehafenstadt.

Das historische Bauwerk wurde 1974 von der Stadt Emden gekauft und Ende der 1970er Jahre restauriert. Der Emdener Mühlenverein kümmert sich heute um das 25 Meter hohe markante Gebäude und bietet regelmäßige Besichtigungen an. Im angrenzenden Müllerhaus kann in ganz alter Tradition unter anderem in sogenannten „Butzenbetten“ übernachtet werden. Ein historisches Urlaubshighlight – beispielsweise als Zwischenstopp im Rahmen einer Paddel & Pedal-Station.

Insgesamt gibt es sechs Schlafmöglichkeiten in zwei Doppelzimmern mit jeweils einem Doppelbett und vier Butzenbetten. Geschlafen wird hier quasi in einem Schrank – wie zu früheren Zeiten in der Region üblich. Während die Menschen damals mit angezogenen Beinen zusammengekauert schlafen mussten, sind die Butzen im Emdener Müllerhaus geräumiger und als Einzelbetten eine bequeme Alternative zu einem normalen Hotel- oder Pensionsbett.

Das Emdener Müllerhaus ist ein reizvoller Anlaufpunkt, beispielsweise im Rahmen einer Fahrradtour mit Freunden durch Ostfriesland, mit einer gemütlichen Küche und komfortablem Bad mit Dusche auf insgesamt 100 Quadratmetern. Eine idyllische Terrasse und der Garten laden zum Grillen ein. In die Emdener Innenstadt sind es nur etwa zehn Minuten zu Fuß.



SCHLAFEN MIT EINEM HAUCH VON MEERSALZ

Salzige Nordseeluft, rauschende Nordseewellen, feiner Sand, so weit das Auge reicht und raschelndes Dünengras rund um die Uhr – perfektes Urlaubsfeeling am Nordseestrand. Das alles gibt es auf dem Campingplatz Benersiel im Schlafstrandkorb.

Bereits zum dritten Mal stehen von Mitte Mai bis Mitte September zwei Exemplare für einen ausgefallenen Kurzurlaub auf dem Familiencampingplatz Benersiel bereit. Auch wenn norddeutsches Schmuddelwetter einmal den erhofften perfekten Sonnenuntergang verhindert und so die Urlaubsstimmung trüben könnte, so kommt im wetterfesten und verschleißbaren Schlafstrandkorb auch dann eine besondere, gar romantische Stimmung auf.

„Die Nachfrage nimmt deutlich zu“, sagt Marketingleiter Andreas Herzog. „Im ersten Jahr der Produkteinführung lagen wir bei einer Auslastung von 78 Prozent. 2018 waren wir fast jede Nacht ausgebucht.“ Die Investition in die beiden Schlafstrandkörbe zahle sich somit aus. Der Trend gehe stark zu Kurzreisen und Gäste wollten am

Urlaubsort „etwas Besonderes erleben“, so Herzog. „Das ist im Schlafstrandkorb garantiert; denn die Gäste erfahren das Meer und die Elemente aus einer neuen Perspektive – eine Erfahrung, die glücklich macht.“

Das Angebot ist im wahrsten Sinne des Wortes ausgezeichnet. 2016 gab es für die Schlafstrandkörbe den deutschen Tourismuspreis. Benersiel, direkt im UNESCO Weltnaturerbe Wattenmeer gelegen, ist somit in der Region einer der führenden Anbieter für diese spektakuläre Urlaubsform. Das Nordseeheilbad Esens-Benersiel ist mit dem Auto in einer guten Stunde von Papenburg, von Emden in etwa 45 Minuten zu erreichen. Kein langer Weg für eine besondere Nacht am Meer vor der Haustür.

DAS LUV & LEE SPECIAL

„Unsere Strand-schläfer dürfen sich auf eine spektakuläre Nacht freuen“, verrät der Tourismusexperte. „Die Gäste erhalten bei Check-In ein Wohlfühlpaket mit Bettwäsche, Fleece-Decke, einer Flasche Sekt und einer kleinen Überraschung. Die Sanitäreinrichtungen sind fußläufig gut zu erreichen und die Strandanlagen inklusive Meerwasserfreibad können mitbenutzt werden.“





GUT LANDEGGE
FAMILIOTEL EMSLAND



FAMILIENRÄUME IN IDYLLISCHER NATUR

FAMILIENURLAUB IM FAMILIOTEL
GUT LANDEGGE EMSLAND

Die Sommer Bonus-Wochen im Familotel Gut Landegge

Familienurlaub auf Gut Landegge mit Babys, Kleinkindern und Teens lädt zu einer erholsamen und gleichzeitig spannenden Auszeit vom Alltag ein. Die Kleinsten werden liebevoll umsorgt, sodass Eltern die schöne Natur oder einen gemütlichen Ausritt hoch zu Ross rund um Gut Landegge genießen können. Für Kinder und Kleinkinder bietet das Team hautnahen Kontakt zu Kleintieren sowie spannende Abenteuer auf den großen Traktoren. Im neuen Schwimmbad mit Babybecken, Fitnessbereich und Saunalandschaft ist Spaß und Entspannung garantiert.

Reisetermin

11.06.2019 - 19.06.2019 | Weitere Termine auf Anfrage
Gäste erhalten 5% Rabatt auf die ersten 3 Nächte.

ab € 343,00 pro Person

Inklusiv- Leistungen im Urlaub auf Gut Landegge

- All Inclusive Premium für Erwachsene
- Kids All Inclusive
- Babybuffet mit Bioprodukten von Holle
- Neue Café & Cake- Lounge
- 43 Stunden/Woche Baby- und Kleinkinderbetreuung (0-3 Jahre)
- 80 Stunden/Woche Kinderbetreuung (ab 3 Jahre)
- Modernes Schwimmbad mit Babybecken
- Wellnessbereich mit Finnischer Sauna, 90 °C & Bio-Dampf-Sauna 60 °C, Infrarotkabine, Panoramaruheraum & Fitnessraum mit Panoramaausblick
- Aqua Fitness
- 600 qm Indoor-Spielland
- Abenteuerspielplätze
- Ritterspiele am Dienstag
- Planwagenfahrt am Donnerstag
- BBQ-Grillabend mit Lagerfeuer & Stockbrotbacken am Donnerstag
- Tiere füttern mit Bauer Gerd am Montag, Mittwoch und Freitag
- „Rund um's Pferd“- Programm von Montag bis Samstag

Gut Landegge Hiebing GbR
Familotel Emsland
Landegge 1, 49733 Haren
Tel. 05932 - 1221

Email: urlaub@gutlandegge.de
Web: www.gutlandegge.de

URLAUB AUF „FAMILISCH“

FAMILIOTEL: EINE MARKE, 60 EIGENSTÄNDIGE HOTELS IN SECHS LÄNDERN

Familotel mit Sitz in Amerang bei München wurde 1994 gegründet und gilt als die führende Kooperation für Familienhotellerie in Europa.

Das Unternehmen umfasst aktuell 60 meist inhabergeführte Mitgliedsbetriebe, davon 31 in Deutschland, 23 in Österreich, vier in Italien sowie je ein Hotel in der Schweiz und in Ungarn und zwei in den Niederlanden. In einem Radius von 100 Kilometern befinden sich in unserer Region drei Hotels (Haren, Norddeich und Horumersiel) sowie zwei Betriebe in den Niederlanden.

Das Unternehmen hat sich ganz auf die Urlaubsbedürfnisse von Familien und Kindern aller Altersklassen spezialisiert. Deshalb bietet jedes der 60 Mitglieds Häuser an mindestens fünf Tagen der Woche eine kostenlose, altersgerechte Kinderbetreuung. Der Claim „Urlaub auf Familisch“ steht auch für die konsequent familienorientierte Ausrichtung aller Häuser, was Freizeitgestaltung, Ausstattung der großzügigen Unterkünfte, Gastronomie und Sicherheitsstandards anbelangt. Die Unterteilung der Häuser in Themenhotels mit den Schwerpunkten Babys, Teens, Wintersport, Reiten und Wellness hilft Interessenten bei der Wahl des passenden Urlaubsdomizils.

Die einzelnen Häuser zeichnen sich mit dem TÜV Siegel „Ok für Kids“ aus und gewährleisten somit Sicherheitsstandards, die vom Deutschen Kinderschutzbund entwickelt wurden. Dazu zählt unter anderem neben kindersicheren Einrichtungsdetails und Spielgeräten auch die verkehrsberuhigte Lage der Hotels. Jedes einzelne Team der derzeit über 60 Betriebe bringt sich mit viel Herzblut und eigenem Ideenreichtum ein.

Ein besonders beliebtes Familotel liegt in unserer unmittelbaren Nachbarschaft – das Gut Landegge in Haren. „Auch wir haben Gäste aus dem Emsland, allerdings besuchen uns vorzugsweise Gäste aus dem Rhein-Main-Gebiet“, sagt Hotel-Chef Tim Hiebing. „Die Urlaubsgäste wissen, was sie erwarten können“, beschreibt er den Vorteil des Konzepts. Und das bedeute höchste Qualität, gepaart mit Sicherheit, Geborgenheit, Naturnähe und locker-familiärer Atmosphäre. „Die Betreuung der Kinder steht im Mittelpunkt und ermöglicht auch den Eltern einen entspannten Urlaub“, sagt Hiebing.

TRAUMREISE VOM KREUZFAHRT- SPEZIALISTEN

Die Kreuzfahrt ist der am stärksten wachsende Zweig in der Tourismusbranche. Im vergangenen Jahr buchten 2,23 Millionen Deutsche eine Kreuzfahrt – eine erneute Steigerung des Marktes um 3 Prozent. Hierzulande sind AIDA Cruises mit den Kussmund-Schiffen und TUI Cruises mit der Mein-Schiff-Flotte die Nummer eins.



Das westliche und zentrale Mittelmeer bleibt das beliebteste Ziel für Kreuzfahrtpassagiere. Danach folgen das Nordland und das östliche Mittelmeer. Neben Online-Buchungsportalen schätzen aber auch immer noch viele Kunden die persönliche Beratung im Reisebüro. Ludwig Sinning aus Norden hat sich früh auf die Kreuzfahrt als Kerngeschäft spezialisiert.

Mit seiner Frau Anja führt Sinning spezielle Kreuzfahrt-Reisebüros in Leer, Norden und Aurich. Seine Kundschaft bucht teilweise schon seit vielen Jahren bei Sinning. Gerade Kreuzfahrtneulinge finden beispielsweise in dem Büro am Nesseufer in Leer ihre Anlaufstelle. Der Grund: Sinning bietet seit mehr als 15 Jahren begleitete Gruppenreisen in Zusammenarbeit mit den großen internationalen Reedereien an.

„Uns verbindet eine langjährige Partnerschaft mit allen Reedereien. Das ermöglicht uns als Premium-Partner, unter anderem für Royal Caribbean, Celebrity Cruises, Norwegian Cruise Line, AIDA und TUI Cruises außergewöhnliche Reisen und Events wie zum Beispiel Premieren-Kurzkreuzfahrten anzubieten, unter anderem mit den neuesten Schiffen aus der Papenburger Meyer Werft“, erklärt Ludwig Sinning.

Der Ostfrieser bestätigt, dass Kreuzfahrten nicht mehr als reines Luxusprodukt oder Besonderheit gelten. Die Werbung großer Veranstalter tue ihr Übriges dazu. „Trotzdem sind wir im Reisebüro doch schnell der erste Ansprechpartner, weil selbst Kunden, die zunächst ins Internet geschaut haben, schnell merken, wie breit die Angebotspalette aufgestellt

ist und dass man den Überblick verlieren kann, was denn das beste Angebot ist.“

Den anhaltenden Boom der Kreuzfahrten begründet er mit veränderten Bedürfnissen der Menschen im Urlaub. „Ein Kreuzfahrtschiff kann eine ganz kleine Angelegenheit sein mit familiärer Atmosphäre oder eben ein schwimmendes Urlaubsresort mit allem Zipp und Zapp, besonders im Hinblick auf Unterhaltung und Freizeitangebot. Viele Menschen wünschen sich heute ein fertig geschnürtes Paket mit allem Komfort - Stichwort ‚All-Inclusive‘- und ein Rundum-Sorglos-Paket mit Flug, Unterkunft, Essen und Getränken, Animations- und Sportprogramm sowie mit einem greifbaren Ansprechpartner, am besten in der eigenen Sprache.“ Sinning glaubt trotz der vielen geordneten Neubauten, dass keine Sättigung in Sicht ist. „Da ist weiterhin Luft nach oben.“

Auch wenn immer mehr Online-Buchungsportale speziell bei Kreuzfahrten auf den Markt drängen, liegen für den Touristiker die Vorteile des Reisebüros auf der Hand: „Wir können ausführlich beraten, alle Fragen klären, vor der Buchung, aber auch danach. Und selbstverständlich stehen wir unseren Gästen auch zur Seite, wenn Unvorhergesehenes eintritt.“

WIR KÖNNEN DIE PREISE VERGLEICHEN UND MIT DEM GAST ZUSAMMEN KLÄREN, WELCHES SCHIFF FÜR IHN AM EHESTEN GEEIGNET IST.“

Zudem könne man für den Kunden eindeutig vergleichen, welche Leistungen bei jedem einzelnen Anbieter im Preis inkludiert seien. „Inkludierte Leistungen können nämlich sehr unterschiedlich ausfallen und sich teilweise bei einer Reederei sogar von Schiff zu Schiff unterscheiden.“

Die Rückmeldung seiner Kunden ist bei dieser „Lotsenarbeit“ im Meer der Angebote oft positiv. „Wir freuen uns jedes Mal, wenn uns ein Gast erzählt, wie wunderschön seine Kreuzfahrt war und wie gut alles geklappt hat“, sagt Sinning.



DAS BOOTSHAUS SÜDBROOKMERLAND

EIN JUWEL - NATURNAH, ZUM
WOHLFÜHLEN IN TRAUMHAFTER LAGE!

Direkt am Kanal zwischen dem Loppersumer und dem Großen Meer, am Drei-Meere-Radwanderweg liegt mit seiner markanten schwedenroten Holzfassade das Bootshaus - ein Kleinod, nicht nur für Naturliebhaber! Das Bootshaus in der verträumten Ferienidylle Bedekaspel ist ein attraktiver Ausflugstipp für alle, die Ostfriesland von seiner natürlichsten Seite kennenlernen wollen.



DAS LUV & LEE SPECIAL

"Kleine Auszeit" zum Kennenlernen

2x Übernachtung im komfortablen Doppelzimmer
2x reichhaltiges Frühstücksbuffet
1x 3-Gang Menü „Herzlich willkommen“

Preis: 99,00 € pro Person im Doppelzimmer
(Einzelzimmerzuschlag pro Nacht 15,50 €)

Dieses Angebot gilt nach Verfügbarkeit für einen Aufenthalt von Sonntag bis Freitag ab sofort bis zum 31. März 2020 und kann nur direkt im Bootshaus gebucht werden.

Hotel Bootshaus, Marscher Weg 18, 26624 Südbrookmerland
Telefon: 04942 - 656770, Email: info@hotel-bootshaus.com
Web: www.hotel-bootshaus.com

Im Erdgeschoss befindet sich ein geschmackvoll eingerichtetes, maritim-rustikales und zugleich elegantes Restaurant mit einem offenen Kamin im Loungebereich. Viel Licht strömt durch tiefe Butzenfenster ins ganze Haus.

Der große Tresen in der Mitte des Bootshauses, spezielles urwüchsiges Holz an den Innenwänden der Gasträume, urige Holzbodendielen, dunkelbraune Alcantara-Sitzmöbel und lauter liebenswerte Details strahlen eine unglaubliche Wärme aus und verleihen dem Bootshaus eine heimische Atmosphäre.

Eine rund 30 Meter lange Terrasse und ein Bootssteg unmittelbar am Knockster Tief bieten eine traumhafte Naturkulisse, vor der Besucher leckere Snacks wie verschiedene hausgebackene Kuchen genießen und den Alltagstrubel schnell vergessen können.

Wer länger bleiben möchte, kann in einem von insgesamt 27 komfortablen Gästezimmern, die farblich in warmen Erdtönen gehalten sind, übernachten.

Bootsausflüge

Das Bootshaus ist Ausgangspunkt für romantische Ausflüge auf dem Wasser durch die idyllische Landschaft Ostfrieslands mit der MS „Peterke“. Auf der Tour mit der offenen Barkasse auf Wasserwegen werden den Gästen besondere Blickwinkel geboten. Es besteht die Möglichkeit, die „Peterke“ stundenweise beispielsweise für Familien- und Vereinsfeiern zu mieten. Maximal 20 Personen finden Platz an Bord.

Incentives und Teambuilding abseits vom Tagungsalltag

Sogar für geschäftliche Termine bietet sich das Bootshaus in seiner Abgeschiedenheit an: Der Seminarraum ist mit modernster Technik ausgestattet und bietet den idealen Rahmen für Incentive-Seminare und Aktivitäten im Freien.

In Zusammenarbeit mit professionellen Veranstaltungsagenturen werden Aktivitäten zum Teambuilding angeboten. Das kann eine Kajaktour sein, aber auch der gemeinsame Bau eines Floßes. Das motiviert die Mitarbeiter und bleibt im Gedächtnis.

Auricher Süssmost

Fruchtig-frisches Trinkvergnügen.

Besuche
deinen
SAFTLADEN
vom 21.-22.09.2019
bei uns in Aurich.

www.auricher-suessmost.de

www.designstuuu.de

FRIESISCH ÜBERNACHTEN IN ABSOLUTER RUHE

DAS LANDHOTEL NAKUK

Das friesische Landhotel Nakuk ist eine kleine, feine Perle in einzigartiger Lage in unmittelbarer Nähe zum Weltnaturerbe Wattenmeer in Horumersiel. Mit nur 16 Zimmern liegt das Hotel im malerischen Wangerland mit seinem milden Reizklima, der klaren Luft der Nordsee und weitem, grünem Marschland.



NAKUK

DAS FRIESISCHE LANDHOTEL

Was ist ein Gulfhof?

Ein Gulfhof oder Ostfriesenhaus ist eine Bauernhausform, die im 16. und 17. Jahrhundert in Norddeutschland bekannt wurde. Es handelt sich um einen Holzgerüstbau in Ständerbauweise. Die Gulfhäuser verbreiteten sich in den Marschen, später in den friesischen Geestgebieten bis in den Nordseeküstenraum.

Im Nakuk von Inhaberfamilie Judick erleben Urlauber Natur, Kunst und Kultur der deutschen Küstenregion- daher auch der Name „Nakuk“. Das Hotel, ein ehemaliger Gulfhof, liegt auf einem 1,6 Hektar großen Naturgrundstück. Vor rund 20 Jahren beschloss Judick, dem Ruhrgebiet den Rücken zu kehren, um im Wangerland einen Jahre alten Traum wahr werden zu lassen. „Wir wollten einen Rückzugsort, die Nähe zur Natur und einen Neustart“, erklärt der gebürtige Westfale.

„Das Grundstück mit der Faszination Natur rund um uns herum hat uns sofort begeistert.“ Gesagt, getan – der Umbau zum modernen Feriendomizil dauerte rund 10 Monate.

Die Gäste kommen aus dem gesamten Land, davon mehr als 50 Prozent aus Nordrhein-Westfalen. „Viele unserer Urlauber bleiben sieben Nächte und länger. Wir verzichten auf unserem Areal bewusst auf W-LAN Empfang. Für mich gibt es nichts Schöneres als zu beobachten, wie unsere Gäste nach stressigen Alltagswochen die Ruhe und Abgeschiedenheit unseres Landhotels genießen und von Tag zu Tag mehr herunterfahren. Wenn das geklappt hat, sehen meine Frau und ich, dass unser Konzept aufgeht. Mehr brauchen wir als Gastgeber nicht“, sagt Judick zufrieden. Mittlerweile könne er nicht mehr von einer Haupt- oder Nebensaison sprechen. „Unsere Gäste kommen das ganze Jahr.“

Das Hotel-Konzept ist von Familie Judick im Einklang mit der Natur und Berück-

sichtigung der Nachhaltigkeit geschaffen worden. „Wir gehen respektvoll mit der Natur und ihren Gütern um und richten uns danach. Dabei haben wir im Laufe der Zeit immer unsere eigenen Ideen für nachhaltiges Handeln im Alltag entwickelt.“ Gäste spüren dies schon bei der Fahrt auf den von Grün umgebenen Hof. Eine große Wiese im Garten wird beispielsweise nicht vollständig gemäht, sondern es gibt nur Wege im hohen Gras, sodass Insekten und andere Tiere Unterschlupf und Nahrung finden.

Auch in den 16 Zimmern des Nakuk sieht der Gast, mit wie viel Herzblut das Haus eingerichtet wurde. Mit einer Größe von 30 bis 75 Quadratmetern bieten sie Bequemlichkeit und immer einen unverbauten Blick in die Natur. Das Thema Regionalität wird im Haus großgeschrieben. Es gibt frische und regionale Speisen, überwiegend aus der Nordseeregion. „Wir überraschen unsere Gäste mit kreativen Menüs. Bei uns gibt es zwar den klassischen Hoteldienst, aber keine Gaderobenpflicht. Unsere Gäste können in lockerer Abendgarderobe zum Abendessen erscheinen. Bei uns isst man in gemütlicher Atmosphäre. Wir richten uns natürlich auch auf Lebensmittelunverträglichkeiten ein. Wenn ein Gast keine Milch verträgt, dann kochen wir mit Mandelmilch. Wenn Gäste die

siebtägige Basenfasten-Kur nach Wacker, ein besonderes Angebot des Hauses, gebucht haben, dann achten wir auf ein rundes abgestimmtes ganzheitliches Programm. Dann gibt's selbst im Salat unseren eigen produzierten Apfelsaft.“ Das Team vom Nakuk besteht aus 13 Mitarbeitern. Auch das Thema Wellness kommt im Nakuk nicht zu kurz. Auf rund 250 Quadratmetern mit Bio-Sauna, finnischer Sauna und einer Infrarotkabine erleben Gäste Tiefenentspannung mit einem Hauch frischer Nordseebrise. Massagen und Kosmetikangebote runden das Wohlfühlprogramm ab. Familie Judick verwendet dazu die Meereskosmetik von La mer. „Die aus unserer Region stammenden, sehr hautfreundlichen Pflegeprodukte von La mer entsprechen unserem Verständnis von hochwertigen natürlichen Produkten. Sie passen zur Nachhaltigkeitsphilosophie unseres Hauses“, berichtet Karin Judick.

Der gemütliche Ort Horumersiel in der Gemeinde Wangerland hat sich in den vergangenen Jahren immer stärker entwickelt. Mittlerweile zählt die Gemeinde Wangerland rund zwei Millionen Übernachtungen im Jahr. Das Klima, die Natur und das Angebot werden von Urlaubern immer stärker wahrgenommen.

Sommerfrische (gültig vom 30.06.-29.09.)

7 Übernachtungen mit Frühstücksbuffet
4 x 3-Gang-Abendmenue
4 Tage Leihfahrrad
Nutzung des Wellnessbereiches
Kurtaxe

Pro Person im Doppelzimmer ab 651 Euro
(variiert je nach Zimmerkategorie)

Familie Judick, Wiardergroden 22, 26434 Wangerland
Telefon: 04426 - 904400 | Email: info@nakuk.de
Web: www.nakuk.de



„MARITIMEN STYLE HABEN WIR HIER SCHON GENUG“

DAS BOARDINGHOUSE
„QUARTIER 96“ IN EMDEN

Hinter geschichtsträchtigen Mauern aus dem Jahr 1908 kann seit dem vergangenen Jahr im Emdener Boardinghouse „Quartier 96“ geschlafen werden. Ralf Werthmann betreibt das Haus auf dem ehemaligen Emdener Kasernengelände.

Der Stuttgarter hat für etwa 12 Millionen Euro ein innenarchitektonisches Highlight geschaffen, das Anlaufpunkt für Geschäftsreisende, aber durchaus auch für Urlaubsgäste ist.

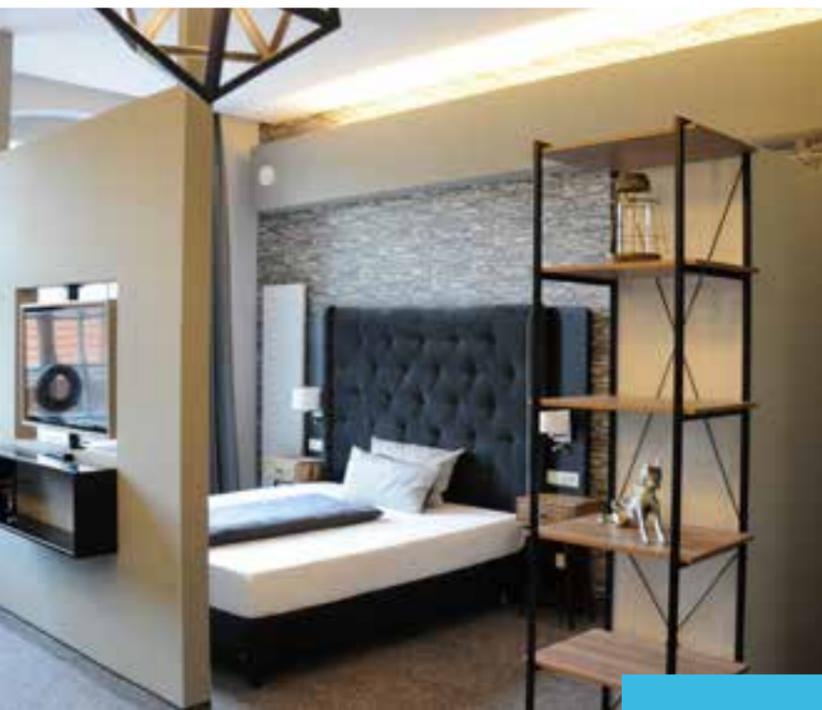
„Wenn wir aber ehrlich sind, können wir nicht das anbieten, was ein klassisches Hotel leistet. Unser Schwerpunkt liegt darin, unsere 80 Apartments in verschiedenen Klassen an Gäste zu vermieten, die eine Nacht oder auch bis sechs Monate bleiben“, erklärt der Unternehmer. Aber dennoch: Wer beispielsweise eine längere Radtour durch Ostfriesland macht und nicht in einem klassischen Hotel oder in einer Pension absteigen



möchte, findet im „Quartier 96“ eine attraktive Alternative – wenn auch mit vollständiger Selbstversorgung. Werthmann wollte für das Boardinghouse nach eigenen Angaben auch nur Investor sein und es dann verpachten. Es kam alles anders und der Geschäftsmann lernt „immer noch sehr viel über die Hotellerie. Alles, was ich nicht weiß, gleiche ich mit meinen 16 Mitarbeitern mit viel Herzblut und Engagement aus.“

In dem denkmalgeschützten Gebäude verteilen sich auf 7000 Quadratmetern Nutzfläche Apartments zwischen 25 und 42 Quadratmetern. Kreiert wurde die Inneneinrichtung von Architekten, die Werthmann selbst ausgewählt hat. Auch er hat persönlich viel Leidenschaft für ausgefallenes Design und so das Haus von der Lobby über die Aufenthaltsräume bis in die Wohnbereiche in den Industrial-Look versetzt. „Maritimen Style haben wir in der Region schon genug. Emden ist industriell geprägt und darum passt das sehr gut.“

Die Apartments bieten teilweise beeindruckende Ausblicke und vor allem viel Tageslicht. „Wer häufig unterwegs ist, soll sich wohlfühlen, und ich bin überzeugt, dass wir das hier erreichen – auch ohne eigenes Restaurant, Bar oder Spa-Bereich. Dafür kann hier jeder so wohnen und leben wie zu Hause.“



FENG-SHUI IN DER FEHNSTADT

DAS ARKADENHAUS
IN PAPENBURG

Seit 2014 gibt es das Arkadenhaus, ein markantes Gebäude direkt gegenüber dem Rathaus und dem Museumsschiff Brigg „Friederike“. Erlebnisgastronomie und das Hotel Friedrich Freiherr von Schwarzenberg bereichern seitdem Papenburg.

Das Haus verfügt über 45 Doppelzimmer, 3 Einzelzimmer und eine Suite. Alle Zimmer sind modern nach dem Feng-Shui-Konzept eingerichtet und bringen Metropolen-Flair in die Fehnstadt sowohl für Geschäfts- als auch für Urlaubsreisende.

„Bei uns wird auf klassischen Hotelerservice verzichtet. Die Gäste schätzen die lockere und ungezwungene Atmosphäre in unseren Räumlichkeiten und genießen den Freiraum, den man bei uns spürt. Das Arkadenhaus ist ein Erlebnis und auch viel mehr als ein einfaches Restaurant“, verrät Hoteldirektor Kevin Lückmann.

Lückmanns Philosophie setzt in allen Bereichen des Arkadenhauses den Akzent auf den kontinuierlichen Dialog mit den vielen Gästen. Kulturelle Veranstaltungen wie akustische Konzerte und unterschiedliche kulinarische Einflüsse geben dem Haus eine unverwechselbare Aufenthaltsqualität.

Schon gewusst?

„Der Name ‚von Schwarzenberg‘ ist längst nicht so bekannt wie der Name unseres Stadtgründers Dietrich von Velen, aber dennoch untrennbar mit Papenburg verbunden“, erklärt Kevin Lückmann. Bei Friedrich Freiherr von Schwarzenberg handelt es sich um einen Adligen, der sich vor Stadtgründer Dietrich von Velen im Besitz des Gutes um die Burg „Papenborch“ befand.

Aufgrund der Folgen des Dreißigjährigen Krieges war die Burg um das Jahr 1625 in schlechtem Zustand. Von Schwarzenberg wollte sie verkaufen, da er die Instandhaltungskosten nicht mehr bewältigen konnte. Der Drost des Emslandes, Dietrich von Velen, bewarb sich um das Gut, erwarb es schließlich am 2. Dezember 1630 und machte anschließend das Moor in Form einer Fehnkolonie urbar. „Von Schwarzenberg ist ebenso wichtig für die Entwicklung Papenburgs wie Stadtgründer von Velen“, betont Lückmann. In Verbindung mit dem Namen seien im Logo das Rathaus, die Brigg „Friederike“ und die Figur des heiligen Antonius von Padua als weitere Identifikationspunkte zum Arkadenhaus aufgenommen.

LUV&LEE verlost gemeinsam mit dem Arkadenhaus eine Nacht für zwei Personen im Doppelzimmer mit Frühstück. Die Anfrage nach Verfügbarkeit ist an das Hotel zu richten. Wer gewinnen möchte, sendet bis zum 15. Juli eine E-Mail an info@aufkurs-marketing.de mit dem Stichwort „Arkadenhaus“. Mitarbeiter und Angehörige des Arkadenhauses sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

INSELHOTEL VIERJAHRESZEITEN

SEIT ÜBER 20 JAHREN DAS ZIEL AUF BORKUM

Wer auf Borkum ankommt, für den geht's nach der Fähre direkt in die Inselbahn und am Ende der Fahrt direkt vor die Tür des Inselhotels VierJahresZeiten, einem Vier-Sterne-Hotel. Das markante, denkmalgeschützte Gebäude ist eine gute Adresse für eine erholsame Auszeit auf der Ostfriesischen Insel.

Dass das Inselhotel VierJahresZeiten beliebt ist, zeigen auch die Gästezahlen: „Wir dürfen jährlich rund 5.000 Gäste mit 25.000 Übernachtungen begrüßen“, verrät Dr. Bernhard Brons, Geschäftsführer der Inselhotel VierJahresZeiten GmbH. Viele Gäste sind Stammgäste geworden und dass dies so bleibt, dafür hat man stets das Gästeinteresse im Blick.

Die Geschichte und Tradition des Hauses ist eng mit dem Nordseebad verbunden, so wurde im Jahre 1888 das Gebäude durch die Emdener Kaufleute Habich und Goth zeitgleich mit der von ihnen neu erschaffenen Inselbahn erbaut. Als „Bahnhofshotel Dabelstein“ eröffnet, stand es als erstes und einziges Hotel ganzjährig seinen Gästen zur Verfügung. Rasch bildete sich der Bahnhof zum zentralen Ortsmittelpunkt heraus, da er zwi-



schen dem alten Dorfkern und dem an der See entstehenden Kurviertel ideal gelegen ist. Noch bis 1922 war beispielsweise im heutigen Restaurant das Telegraphen- und Postamt untergebracht, welches die repräsentative Funktion des Hauses deutlich macht. Diese wurde gerne auch von Notaren zum Beurkunden oder Beamten, die vom Festland auf die Insel kamen, genutzt. Auch Schiffbrüchigen bot es im Notfall Unterkunft. Heute ist das Haus ein modernes Urlaubshotel, das allen Ansprüchen seiner Gäste gerecht wird. Gestaltet ist das Urlaubsdomizil mit Formen und Farben, die den Inselurlaub verkörpern sollen. Alle Zimmer tragen beispielsweise Namen aus den Bereichen „Insel und Küste“, Flora und Fauna“ sowie „Sagen und Märchen“ und die Bäder sind mit handbemalten Fliesen von der Porzellanmalerin Regina Kobe mit insgesamt 1.500 kleinen Kunstwerken ausgestattet worden.

Nach einer Fahrradtour oder einem Spaziergang am Strand können die Gäste im Wellness-Bereich die Seele baumeln lassen.



Das Inselhotel VierJahresZeiten ist zertifizierte Thalasso-Partnerunterkunft und wohltuende Meerwasser- und Schlick-Anwendungen sind genau das Richtige nach einem Tag an der frischen Luft. Danach können Sauna, Dampfbad und Tecalдарium sowie eine Erlebnisdusche zur absoluten Entspannung genutzt werden. Abtauchen können Gäste zudem im rund 25 Grad Celsius beheizten Außenpool. Im Hotelgarten gibt es eine Pool-Bar für heiße Sommertage.

Mehr Informationen im Internet unter www.inselhotel.de

Inselzeit auf Borkum - eine Nordsee-Auszeit!

Sie genießen, spüren und tanken auf!

- 7 Übernachtungen inkl. Halbpension
- Schiffspassage ab Emden mit einer Fähre (nur Person)
- 1 Piccolo zur Begrüßung an unserer Hotelbar, Seewieffe'
- 1 Teilnahme an einer Wattwanderung (Saisonzeiten!)
- 3 Tage Leihfahrrad

Verschiedene Reisezeiten

ab 729,00 € p.P. im Doppelzimmer

Inselhotel VierJahresZeiten
 Am Georg-Schütte-Platz 4 | 26757 Borkum
www.inselhotel.de



da Sergio ^{*}
 cucina italiana Emden

**MOIN,
 MOINISSIMO!**

Am Delft 27 • 26721 Emden • Telefon 04921/68 89 313
info@dasergio-emden.de • www.dasergio-emden.de • facebook.com/dasergio.emden

Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag: 12:00 Uhr bis open end

Ein perfektes
 Zusammenspiel
 aus Restaurant
 und Bar –
 direkt am Delft.



VOM FISCH- KUTTER ZUM SEGLER

DIE „BRIAN OG“ IN DITZUM

Der Saarländer Wolfgang Schumann hat sich in Ditzum einen Traum verwirklicht und gleichzeitig einen besonderen Übernachtungsort geschaffen. Das Plattbodenschiff „Brian Og“, ein irischer Fischkutter, der mit viel Herzblut zum Segelschiff auf der Bültjer Werft umgebaut wurde, hat hier seinen Heimathafen gefunden.

An Bord der „Brian Og“ ist Platz für maximal acht Gäste. „Hin und wieder erreichen uns Anfragen, dass mal jemand an Bord übernachten und dann eben auch einen schönen Abend hier bei uns im Hafen an Deck verbringen möchte. Das machen wir dann, wenn es passt, immer gerne möglich“, erzählt Schumann, der selbst alle zwei bis drei Wochen die viereinhalb Stunden Autofahrt aus dem Saarland nach Ditzum auf sich nimmt. Die Ruhe und die besondere Atmosphäre in dem ostfriesischen Dorf ziehen ihn und seine Frau immer wieder an.

Die „Brian Og“ wurde 1970 im irischen Arklow auf der Tyrell-Werft als Hochseefischkutter gebaut. Schumann und ein Geschäftspartner retteten das Schiff Ende der 1990er Jahre vor dem Abwracken und beschlossen, den schwimmenden Oldtimer zu restaurieren und zum Segelboot umzubauen. So war es auch schon mit dem Schwesterschiff geschehen. „Vielen umgebauten Fischkuttern sieht man immer



Der Ditzumer Hafen: Postkarten-Idylle an der Ems und Jahr für Jahr ein Anziehungspunkt für viele Ostfriesland-Urlauber, aber auch für Einheimische, die die Ruhe und die frische Luft am Dollart schätzen.

noch ihre ursprüngliche Bestimmung an. Hier ist es uns, glaube ich, gut gelungen, ein stilechtes Segelboot zu erschaffen“, findet Schumann. Möglich sei das aber auch durch den schlanken Rumpf gewesen, der dem Schiff als Hochseekutter eine hohe Geschwindigkeit für große Distanzen verliehen habe.

Nach dem Entkernen des Rumpfes sind unter Deck im früheren Laderaum Kajüten für bis zu acht Gäste entstanden, die Lust auf einen Abenteuer-Törn oder einfach nur auf eine etwas andere Nacht haben. Herzstück der „Brian Og“ ist das gemütliche Deckshaus, das im Saarland gebaut, per Lkw nach Ditzum gebracht und auf den vorbereiteten Platz an Bord gesetzt und dort verschraubt wurde. „Viele Passanten haben in all den Jahren nicht geglaubt, dass aus dem Schiff mal wieder etwas wird“, so Schumann. In Ditzum auf der Bültjer Werft sei er auf sehr viel Herzblut für alte Schiffe gestoßen. Somit hätten er und seine Mitstreiter immer viel Unterstützung erfahren.

Sechs Jahre haben Umbau und Sanierung des Bootes insgesamt gedauert – jetzt ist die „Brian Og“ ein echter Hingucker im Ditzumer Hafen. Schumann freut sich schon auf den ersten Törn des Jahres zu den Ostfriesischen Inseln. Er segelt bereits seit seiner Jugendzeit. „Meine Frau wollte immer Urlaub in der Sonne machen, mir ist es am Strand zu langweilig und so haben wir beide das Segeln für uns entdeckt. Es ist die perfekte Kombination“, findet der Unternehmer. Er ist stolz auf die „Brian Og“, die den Weg vom Fischkutter zum Segelboot gefunden hat. Gern kümmert er sich um Anfragen für Kurtörns auf dem Dollart oder zu den Inseln oder auch für eine Nacht an Bord des irischen Schiffes in Ditzum.



WANGEROOGES UNGEWÖHNLICHE JUGENDHERBERGE

Wer Mehrbettzimmer nicht scheut, ist im siebten Stock der im Westturm untergebrachten Jugendherberge auf Wangerooge genau richtig. 56 Meter ragt der Turm in die Höhe, das verspricht tolle Aussichten über Insel, Watt und Meer.

Doch es gibt auch noch bequemere, individuellere Unterkünfte. Der Westturm auf Wangerooge bietet Zimmer mit bester Aussicht – sogar bis Helgoland kann man blicken.

Der Fähranleger liegt in der Frühlingssonne und eine Möwe macht Jagd auf Kekskrümel. Leise gluckst das Wasser an der Kaimauer. Die Nordseeinsel Wangerooge ist autofrei und heißt ihre Gäste mit wohlthuender Stille willkommen – vor allem in der Nebensaison. Die Chance, auch innerhalb von zwei Tagen den inneren Akku wieder aufzuladen.

Wangerooge, von Liebhabern auch „die Schöne“ genannt, ist laut Kurverwaltung die kleinste der Ostfriesischen Inseln. Nur neun Kilometer lang und einen halben bis anderthalb Kilometer breit, lockt sie Naturfreunde, Familien und Schulklassen. Letztere können in einer ganz besonderen Unterkunft unter schlüpfen – der Jugendherberge im Westturm. 90 Betten befinden sich in dem 87 Jahre alten und 56 Meter hohen Turm, einem der Wahrzeichen der Insel. Besonders beliebt sind die Vierbettzimmer im siebten Stock inklusive Meerblick bis zur 42 Kilometer entfernten Hochseeinsel Helgoland. Weitere

78 Betten sind in einem modernen Anbau untergebracht.

Die Jugendherberge auf Wangerooge ist eher modernes Hostel denn rustikale Gruppenunterkunft. Eine Tatsache, die inzwischen auch Familien und Sportgruppen zum Westturm zieht. „Gerne kommen auch Großeltern mit ihren Enkeln zu uns“, macht Katja Garbe, Hausleiterin der Jugendherberge, einen neuen Trend aus. 25.300 Übernachtungen zählt sie pro Jahr in ihrer Herberge.

Tages- und Übernachtungsgäste finden auf Wangerooge Natur pur etwa im Naturschutzgebiet am ruhigen Ostende der Insel, quirliges Treiben mit Cafés nebst Sonnenterrassen und Kurpark im kleinen Inseldorf und den 900 Meter breiten Strand für Sonnenanbeter und Burgenbauer. Obwohl Wangerooge eine übersichtliche Insel ist, hat man den besten Überblick von der Galerie des Alten Inselleuchtturms im Dorf. 1855 erbaut, wies das Feuer bis 1969 Schiffen den Weg in die Jade-mündung.



DER AUSFLUGS- KAPITÄN VON DER EMS

UNTERWEGS MIT DER
„WARSTEINER ADMIRAL“

Jens Eilert Brinkmann steht mit piekfein gebügeltem Hemd mit Schulterklappen an der Gangway. Anhand der vier goldenen Streifen auf seinen Schultern wird für den Kenner deutlich:

Hier begrüßt der Kapitän höchstpersönlich die Passagiere des Leeraner Fahrgastschiffes „Warsteiner Admiral“. Der 54-Jährige ist Chef der Germania Fahrgastschiffahrt, einem Familienunternehmen, das Hafenrundfahrten in Leer, Ausflugsfahrten auf der Ems und der Leda - und auch Seebestattungen auf der Nordsee mit insgesamt vier Schiffen anbietet.

An diesem Tag steht eine zweistündige Fahrt von Leer aus auf Leda und Ems an.

**DIE GÄSTE SIND GRÖSSTENTEILS ÄLTER,
HEUTE EINE VIELZAHL PER BUS AUS DEN
NIEDERLANDEN ANGEREIST.**

Sie freuen sich auf einen Schiffsausflug mit einem Frühstücksbuffet. Jens-Eilert Brinkmann begrüßt sie persönlich und weist ihnen den Weg in die Salons der „Warsteiner Admiral“, des Flaggschiffes seiner Reederei, das mittlerweile seit 22 Jahren von Leer aus auf der Ems unterwegs ist.

Brinkmann ist früher acht Jahre auf einem Containerschiff von Hapag-Lloyd als Kapitän zur See gefahren. Er hat die ganze Welt gesehen und trotzdem hat



es ihn zurück in seinen Heimathafen Leer gezogen. „Aus Heimweh“, wie er heute sagt. Er habe sich überlegt, was er tun könnte, um an Land zu bleiben. „Die wenigsten Seeleute zieht es heute noch so stark hinaus aufs Meer. Früher gab es noch so etwas wie Seefahrerromantik.“ Er komme aber nicht ganz los vom Wasser, schätze die Ruhe, die vom Wasser ausgehe, und habe auch auf der Ems auf seiner Brücke der „Warsteiner Admiral“ die gleichen Gefühle wie auf See - und das nach rund 8000 Fahrten, mindestens einmal täglich, mit dem rund 50 Meter langen Fahrgastschiff.

Ihn reizt der Kontakt mit den Gästen und das Spiel mit der Technik. „Hier kann ich das Schiff noch komplett als Kapitän selbst fahren. Auf einem Containerschiff habe ich Lotsen und Offiziere. Ich liebe es einfach, am Ruder zu stehen“, sagt der Ostfriesen, der sein Schiff wie seine Westentasche kennt und im Notfall sogar den Geschirrspüler reparieren kann.

Während sich die Gäste im Hauptsalon am Frühstücksbuffet mit der reichhal-

tigen Käse- und Aufschnittauswahl und mit frischem Obstsalat erfreuen, erklärt der Kapitän etwas zu Land und Leuten. Er berichtet von den Betrieben im Leeraner Hafen und erzählt kurz vor Weener die Geschichte, wie der Frachter „Emsmoon“ im Dezember 2015 die Friesenbrücke rammte, und dass seitdem die Bahnlinie zwischen Ostfriesland und den Niederlanden unterbrochen ist. Natürlich geht er auch auf die Papenburger Meyer Werft ein, die aktuell dreimal im Jahr ein großes Kreuzfahrtschiff über die Ems zur Nordsee überführen lässt. „Die Meyer Werft ist ein markanter Punkt für die Gäste.“

Der Kapitän der „Warsteiner Admiral“ hat nicht nur die Touristen der Region an Bord gehabt, er hat im Laufe der Zeit auch von seinem Schiff aus die Entwicklung seiner Heimat hautnah miterlebt. „Ich erinnere mich beispielsweise noch gut an den Tag, als wir den früheren Bundeskanzler Gerhard Schröder an Bord hatten, der damals noch Ministerpräsident war. Wir sind mit ihm zum ersten Rammschlag des Emssperwerkes gefahren und sind von Demonstranten auf Sportbooten und Fischkuttern begleitet worden.“

**AUCH DEN BAU DES
EMSTUNNELS UND
EBEN DIE ZAHLREICHEN
ÜBERFÜHRUNGEN VON
MEYER-WERFT-KREUZ-
FAHRTSCHIFFEN HAT
DER KAPITÄN DES
EMS-TRAUMSCHIFFS
VERFOLGT.**

Im Einklang mit Ebbe und Flut und den Veränderungen der Wirtschaftsregion entlang der Ems will Jens-Eilert Brinkmann noch einige Jahre am Ruder seiner „Warsteiner Admiral“ stehen und auch, wie an diesem Nachmittag, zu den Klängen der Traumschiff-Melodie von James Last mit zufriedenen Gästen in seinen Heimathafen Leer zurückkehren.



- NEU SEIT AUGUST 2018
- SPÄTANREISE ÜBER SCHLÜSSELSAFE
- CHECK-IN BIS 20.00 UHR

QUARTIER 96 BOARDINGHOUSE QUARTIER 96
GEWÄSSER UND WÄRDEN GEWÄSSER UND WÄRDEN

DAS QUARTIER 96 - IHR HOCHWERTIGES ZUHAUSE AUF ZEIT

Das BOARDINGHOUSE Emden bietet temporäres Wohnen bis zu 180 Tagen in komfortablen Appartements und Suiten für eine Belegung für bis zu vier Personen. Alle Einheiten sind mit Komfortdusche, Kitchenette, Arbeits- und Wohnbereich und einem Flatscreen-TV mit Kabelanschluss ausgestattet. Alle Appartements verfügen über einen eigenen Internetanschluss mit WLAN.

Seien Sie unser Gast - wir freuen uns auf Sie!

KURZURLAUB MIT DEICHROMANTIK IM NORDSEEKARREN

Geräumige Holzwagen mit moderner und hochwertiger Ausstattung und kleiner Holzterrasse, ausreichend für zwei Personen, versprechen einen perfekten und gemütlichen Urlaub im Wangerland.



In unmittelbarer Nähe zum weißen Sandstrand und mit direktem Blick auf die Nordsee stehen die sechs Badekarren auf einer kleinen Anhöhe auf dem Campingplatz Schillig im Wangerland. Die den historischen Schäferwagen nachempfundenen Nordseekarren stehen den Urlaubern mit zwei verschiedenen Modellen von April bis Oktober zur Verfügung. Zwei kleine und vier größere gemütliche Karren aus Massivholz bieten jeweils ein Doppelbett, einen Kleiderschrank sowie eine kleine und komplett ausgestattete Küchenzeile mit Tisch am Fenster.

Die geräumigeren Wagen verfügen über größere Doppelbetten und über ein WC. Romantische Stunden zu zweit können auf der eigenen Holzterrasse genossen werden. Dort hat man einen schönen Blick auf die Nordsee und die vorbeiziehenden Schiffe am Horizont. Für Sonnenanbeter gibt es zusätzlich noch einen Strandkorb. Die sanitären Einrichtungen sind schnell

und einfach erreichbar – das ist vor allem für die Gäste der kleineren Karren wichtig, die nicht über eine eigene Toilette verfügen. Für Unterhaltung am Abend sorgt ein abwechslungsreiches Animationsprogramm auf dem Campingplatz und für frische Brötchen der angeschlossene Bäcker.



FÜR EINE SORGENFREIE URLAUBSFAHRT

VORHER DAS AUTO CHECKEN LASSEN

Gerade, wenn innerhalb Deutschlands oder in unseren Nachbarländern der Urlaub verbracht wird, reisen viele mit dem eigenen Auto. Speziell bei längeren Strecken sollte aber der eigene Wagen auf die Tour vorbereitet werden.

Dazu raten auch Niclas Sandrowski und Heinz-Hermann Assies, die in Papenburg ihre markenungebundene Werkstatt Autoservice am Vosseberg betreiben.

„Im Urlaub oder sogar im Ausland braucht niemand eine Panne“, sagt Sandrowski. Ein gründlicher Check vor der Abfahrt schone die Nerven und die Urlaubskasse, so der Papenburger, der immer wieder Fahrzeugchecks in seiner Werkstatt anbietet. Geprüft werden dabei unter anderem die Bremsen, damit sie Berg- und Talfahrten bei voller Beladung, eine echte Belastungsprobe, gut und sicher überstehen. „Wenn die Bremsflüssigkeit nicht mehr ganz frisch ist, kann es gefährlich werden“, sagt Assies. Er empfiehlt auch Öl nachfüllen zu lassen. Dabei sollte auf die richtige Sorte geachtet werden.

„Pannensache Nummer eins, auch im Sommer, ist eine defekte Batterie. Die quittiert ohne Vorwarnung ihren Dienst“, weiß Sandrowski. Im Sommer ist die Batterie besonders gefordert, wenn die Klimaanlage unter Vollast fährt oder noch



zusätzlich eine Kühlbox im Kofferraum angeschlossen ist.

Assies und Sandrowski, beide Meister des Kfz-Handwerks, bieten in ihrer Werkstatt vielfältig Dienstleistungen sowohl für den Kleinwagen als auch für den Sportwagen an. Vom Ölwechsel bis hin zu Reparaturen aller Art sowie Inspektionen, Garantie- und Servicearbeiten, die von den Herstellern vorgeschrieben sind. „Die Garantie der Hersteller bleibt grundsätzlich erhalten, wenn die Arbeiten gemäß der Herstellervorgabe durchgeführt werden“, so Sandrowski. Der Betrieb ist daher mit modernster Technik ausgestattet und ist somit für Autofahrer, die mit ihrem eigenen Wagen sorgenfrei in den Urlaub starten wollen, eine gute Anlaufstelle.

Sommer - Angebot:
Ölwechsel 5 W 30 (Aral Longlife III), bis zu 5 Liter, inkl. Filter u. Montage, inkl. kostenlosem Fahrzeugcheck nur 55 EUR

Autoservice Am Vosseberg
Inh. N. Sandrowski & H. Assies
Am Vosseberg 68-70 - 26871
Papenburg
Tel. 04961/ 9807392
Fax 04961/ 9808412

Freie Kfz-Werkstatt für alle Marken





**DIE NÄCHSTE LUV&LEE
ERSCHEINT AM 3. AUGUST
2019. DANN IM HEFT:
EINE KULINARISCHE REISE
DURCH UNSERE REGION
- MIT DEN GASTRONO-
MISCHEN PERLEN UND
PRODUKTEN VON HIER.
AUSSERDEM IM HEFT: WIE
EINE STADT, WIE EMDEN
GRÜNER WERDEN WILL.
DAS UND VIELES MEHR IN
DER NÄCHSTEN LUV&LEE.**



**LUST AUF
KULINARISCHE
VERFÜHRUNGEN?**

Dann ab auf den Golfplatz!



Gutshof
Café • Bistro • Restaurant

Restaurant Gutshof Papenburg – Gutshofstraße 141 – 26871 Papenburg
Sonnenterrasse direkt am Golfplatz – Clubraum – Saal
Reservieren Sie jetzt Ihren Tisch hier: 04961 998013

Montag: Geschlossen | Dienstag – Donnerstag: 10:00 – 0:00 Uhr | Freitag – Samstag: 10:00 – 1:00 Uhr | Sonntag: 10:00 – 0:00 Uhr
Warme Küche durchgehend von 11:30 Uhr bis 21:30 Uhr

Telefon 04961 – 998013 | Fax 04961 – 998013 | info@gutshof-papenburg.de | www.gutshof-papenburg.de

IMPRESSUM

Herausgeber

Druckkontor Emden DE GmbH & Co. KG
Normannenstr. 1a, 26723 Emden
Tel. +49 (0) 4921 58918-0
Fax +49 (0) 4921 58918-20
info@druckkontor-emden.de

Auflage: 18.000
Veröffentlichung: 08.06.2019

Redaktion

Janina Assies
LUV & LEE, Freerkingweg 33, 26871 Papenburg
Email: info@aufkurs-marketing.de
Telefon: 04961 - 9433940

Gastautoren in dieser Ausgabe:

Tobias Bruns
Aiko Schmidt
Christoph Assies

Gestaltung & Konzeption

Jan Wittke | Kommunikationsdesign
jan@janwittke.de

Anzeigenverkauf

Druckkontor Emden
LUV & LEE, Normannenstraße 1A, 26723 Emden
Email: info@druckkontor-emden.de

Fotonachweis

AG-Ems, C. - Lechtenbrink, Christoph Assies,
Daniel Reinhold Ruessl Musikverlag GmbH,
Die JugendHerbergen gemeinnützige GmbH,
Esens-Bensersiel Tourismus GmbH, Emden Mühlenverein,
Friedrich Freiherr von Schwarzenberg Hotel-Entertainment-Handel & Gastronomie OHG,
F-Busch, Hotel Bootshaus, Kreuzfahrten Sinning,
NAKUK – das friesische Landhotel, Familotel AG,
Frank Nowiak, Florian Feimann, Kunsthalle Emden,
Imma Schmidt, Landesmuseum Emden, Moritz Kaufmann Pixabay, Stadt Papenburg, Tobias Bruns,
The Elton John Show, Thomas Dubbis – Fehnlogger,
Wolfgang Schumann, Wangerland Touristik GmbH,
Gwendolin Schwarz, Papenburg Marketing GmbH

**DER NEUE BMW X5.
MIT DEM BESTEN xDRIVE ALLER ZEITEN.
AB SOFORT BEI UNS.**



Freude am Fahren



TEKKEN
BMW IM NORDEN
www.tekken.de

Bahnhofstr. 35
26506 Norden
Tel. 04931 / 9585 0

Nesserlander Str. 74
26723 Emden
Tel. 04921 / 9037 0

Ringstr. 22 – 24
26789 Leer
Tel. 0491 / 92831 0

Tjüchkampstr. 4 A
26605 Aurich
Tel. 04941 / 9339 0

WENN DER ALTE BINNENHAFEN KOCHT

Über 35 Drachenbootteams freuen sich auf den 29. Juni. Dann ist es wieder so weit: Beim großen Sparkassencup im Rahmen der Emdener Hafenmeile gehen die Paddler an den Start.

Paddelschlag für Paddelschlag, im Takt der Trommel und mit Vollgas geht es bei der Hafenmeile die rund 250 Meter in Richtung Emdener Ratsdelft, mitten in der Stadt und mit maritimen Flair. „Der besondere Reiz liegt hier sicher in der Regattastrecke“, sagt Manfred Schlien vom Organisations-Team. Die Regatta ist ein Publikumsmagnet, sodass die Teams in Sichtweite zu teilweise über 1000 Zuschauern ihre Rennen fahren.

Die Zuschauer können sogar in die Gesichter der Paddler schauen, die die Anfeuerungsrufe hautnah mitbekommen.

Als „magischer Moment“ wird dies laut Schlien von den Aktiven beschrieben. Die Moderatoren Edzard Wagenaar, Heiko Müller, Keno Bergholz und Gerd Krauledat motivieren die Sportler zusätzlich und versorgen sie mit zahlreichen Informationen über die Mannschaften. Auch für die Steuerleute ist die Emdener Hafenmeile etwas Besonderes. Gefahren wird auf drei Bahnen, die im Vergleich zu anderen Regatten sehr eng sind. Man spürt die Wellen der anderen Boote sowie die zurückkommenden Wellen der sehr nahen Kaimauer. „Da sind viele Steuerleute immer wieder überrascht“, sagt Schlien. Das Fahrerlager liegt zentral und wird zudem zur Partymeile, auf der sich viele Teams gegenseitig kennen lernen können.

Die Veranstaltung findet in diesem Jahr bereits zum zwölften Mal statt. Sie hat sich zur größten Veranstaltung ihrer Art im ganzen Nordwesten entwickelt und etabliert. Garant für den Erfolg ist dabei auch die reibungslose Organisation der Stadt Emden mit ihrem Kooperationspartner, dem Emdener Ruderverein. „Tatsächlich betreuen wir alle Teams von der



Anmeldung bis zur Abreise und stehen für alle Fragen zur Verfügung. Die Teams bekommen Anfahrtspläne, Parkpläne, Hotelinfos usw.,“ berichtet Schlien. Einige Mannschaften nehmen weite Anreisen auf sich, um dabei zu sein, viele stammen aber aus der Region. Sportlich ist das Team des Emdener Fitnessstudios Sporting seit Jahren führend.

„Das ist sicher wieder eine Hausnummer, aber es gab auch schon oft Überraschungen durch andere Mannschaften“, sagt Schlien. So sorgte im vergangenen Jahr das Team der Max-Schüler, das sich den zweiten Platz sicherte, für ein knappes Finale. Die Mannschaft um Kapitän Tamme Nauschütt greift in diesem Jahr für den Emdener Ruderverein unter dem Namen „ERV MAXkraftler“ an. Die Vorbereitung läuft dabei auf Hochtouren: Die jungen Emdener nehmen Pfingsten an der größten Drachenboot-Regatta Deutschlands am Hannoveraner Maschsee teil. Dennoch stehen bei der Emdener Hafenmeile der Spaß und das Teamleben im Vordergrund. Im Boot sind alle Teammitglieder gleich. Als Beispiel hebt Schlien dafür das Team des Emdener Krankenhauses hervor: „Dort

ist von der Reinigungskraft über Krankenschwestern bis zum Oberarzt alles vertreten. Es gibt aber kein ‚Herr Doktor‘ oder Ähnliches. Einfach eine tolle Truppe ohne Rang und Prädikat.“ Ein Trend setzt sich bei den Anmeldungen fort: Immer mehr kleinere Fünf-Bank-Boote gehen an den Start. Für diese gibt es in diesem Jahr erstmals einen Firmen-Wanderpokal. „Der große Run auf den Sport scheint irgendwie vorbei zu sein“, beurteilt Schlien diese Veränderung. Immer weniger Firmen und Vereine können die großen Boote besetzen. Nichtsdestotrotz ist alles angerichtet: Über 25 Zehn-Bank-Teams und mehr als 10 Fünf-Bank-Teams kämpfen am 29. Juni um zahlreiche Preise. Auch Sonderpreise für die weiteste Anreise, die beste Stimmung, das beste Kostüm werden vergeben. Sogar der Letzte geht mit der roten Laterne nicht leer aus. „Wir stehen in den Startlöchern“, sagt das Organisations-Team voller Vorfreude.

POPPINGA, STOMBERG & KOLLEGEN STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT MBH

WIRTSCHAFTSPRÜFER
STEUERBERATER
LANDWIRTSCHAFTLICHE
BUCHSTELLE



EMDEN

Nesserlander Straße 1 (Handelshof)
26721 Emden
Telefon: 04921 91849-10
Telefax: 04921 91849-19

info@poppinga-stomberg.de

PEWSUM

Jannes-Ohling-Straße 8
26736 Krummhörn-Pewsum
Telefon: 04923 9190-0
Telefax: 04923 9190-90

www.poppinga-stomberg.de

HANNOVER | EMDEN

Unser Kooperationspartner:



www.wp-sp.de

EIN FORUM FÜR GEMÄLDE, FOTOARBEITEN UND SKULPTUREN

In der neuen Galerie des Ostfriesischen Landesmuseums Emden wird seit Mitte April die Ausstellung „Maler sehen Ostfriesland“ präsentiert. Ausgestellt werden mehr als 60 Exponate aus verschiedenen künstlerischen Stilrichtungen:

Vom Naturalismus bis zur Abstraktion sind zu einem Werke einheimischer Künstler zu sehen, die nach Angaben des Museums in ihrer Arbeit die tiefe Vertrautheit mit der Region ausdrücken. Es werden aber auch Werke auswärtiger Künstler ausgestellt, die Ostfriesland erst später auf ihrem Lebensweg für sich entdeckten.

Die Neue Galerie im Ostfriesischen Landesmuseum ist ein Forum für Gemälde, Grafiken, Fotoarbeiten und Skulpturen, das ein repräsentatives Bild der Kunst aus dem 20. und 21. Jahrhundert in Ostfriesland zeigt. Die jährlichen Szenenwechsel



setzen immer wieder neue Schwerpunkte und rücken spezielle Themen oder Künstler gesondert in den Fokus. Grundlagen für die sich verändernde Dauerausstellung sind neben den Sammlungen der Gesellschaft für bildende Kunst und vaterländische Altertümer und denen der Stadt Emden vor allem die von dem Auricher Sammler Dr. Walter Baumfalk als Stiftung an das Ostfriesische Landesmuseum Emden übergebenen Kunstwerke.

Der Eintrittspreis für die Ausstellung beträgt für Erwachsene 8 Euro, Schüler und Studenten zahlen 4 Euro, Familien 14 Euro.



WIE DAS GENAUE BILD OSTFRIESLANDS ENTSTAND

Wer sich für die Geschichte unserer Region interessiert, findet im Ostfriesischen Landesmuseum Emden unter anderem eine Vielzahl an Planansichten:

Schon antike Autoren wie Plinius, Tacitus oder Cassius Dio berichteten vor zwei Jahrtausenden von einem Volk, das allerdings zu dieser Zeit noch nicht auf der ostfriesischen Halbinsel siedelte. Erst während der Völkerwanderungszeit im vierten Jahrhundert kamen die Friesen aus den westlicher gelegenen Gebieten hierher und verdrängten den Volksstamm der Chauken.

Den Kaufleuten des Mittelalters genügten zunächst noch mündliche Beschreibungen Ostfrieslands und des Weges über die Nordsee dahin, später wurden gedruckte Segelanweisungen herausgegeben. Exakte See- und Landkarten der Region aber wurden erst im 16. Jahrhundert angefertigt.

In der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts gehörte Ostfriesland zu den am häufigsten auf Karten dargestellten Gebieten Mitteleuropas. Verschiedene Kartografen bereisten die Halbinsel, um sie mithilfe der in Westfriesland entwickelten Dreiecksvermessung zu erfassen und darzustellen. Neben Niederländern beschäftigten sich auch ostfriesische Gelehrte wie der aus Greetsiel gebürtige Historiker Ubbo Emmius oder der in Resterhufe tätige Prediger David Fabricius mit dieser Aufgabe.

Einer der Hauptgründe für das große Interesse an dieser Gegend war die politische Konstellation in den Niederlanden. Die Spanier wurden schon vor Beginn des niederländischen Befreiungskampfes 1568 aus strategischen und ökonomischen Gründen auf Ostfriesland aufmerksam und versuchten, Informationen über den bis dahin relativ unbekanntesten deutschen Nordwesten zusammenzutragen.

Die ersten Karten Ostfrieslands waren jedoch noch ungenau und für militärische Zwecke kaum zu gebrauchen. Sowohl der Küstenverlauf als auch die Lage der Ortschaften entsprachen oft nicht der Realität.

DELT- UND HAFENFEST EMDEN 2019

Vom 19.07. bis 21.07. wird in Emden wieder drei Tage gefeiert

Das Delt- und Hafenfest in Emden hat sich in den letzten Jahren als sommerliches Stadtfest etabliert. Rund um den historischen Binnenhafen wird drei Tage lang gefeiert.

Dafür sorgt unter anderem ein abwechslungsreiches Musikprogramm auf den Bühnen auf dem Rathausplatz und am Hafentor. Das Fest ist ein Anlaufpunkt für Liebhaber traditioneller Schifffahrt und Fans maritimer Atmosphäre mit vielen historischen Schiffen, deren Mannschaften zum Besuch an Bord einladen.



Gastronomen runden das Angebot mit regionalen und kulinarischen Leckerbissen ab. Für die kleinen Besucher gibt es eine Kinderspielmeile im Emdener Stadtgarten. Samstags und sonntags gibt es zudem einen großen Flohmarkt in der Großen Straße.



OTTO IS COMING HOME

HE KUMMT NA HUUS

Hommage in der Kunsthalle Emden vom 22.06. bis 22.09.2019. Zu sehen sein werden Bilder und Dokumente aus seiner Kindheit, Zeichnungen, Karikaturen, Requisiten und Videos seiner Bühnenshows, sowie Reproduktionen seiner Persiflagen auf große Werke, die das künstlerische Multitalent als Komiker, Zeichner, Musiker, Regisseur und als „Otto“, den Emdener Jung, vorstellen.

Ottos ostfriesischer Witz zwischen Achtersinn und Nonsens und sein typisch norddeutsches Understatement dürfen nicht darüber hinwegtäuschen, dass er mit seiner ganz eigenen Ausdrucksweise in vielen kreativen Genres Maßstäbe gesetzt und Generationen geprägt hat. Es gibt wohl keine deutsche Familie, in der nicht - wissentlich oder unwissentlich - Otto-Sprüche zum Alltagswortschatz zählen. Seine Liebe zur Kunst und zur Sprache schlägt eine Brücke zum anderen großen Ostfriesen, dem früheren Stern-Chefredakteur Henri Nannen, der mit seiner Frau Eske 1986 die Kunsthalle Emden gegründet hat. Seither bestehen freundschaftliche Kontakte und Otto ist bei seinen Emden-Besuchen auch regelmäßig im Museum anzutreffen.

der Ehrenbürgerwürde der Stadt Emden sowie umfangreichen Ausstellungen in Traditionshäusern wie dem Hamburger Museum für Kunst und Gewerbe und im Caricatura Museum in Frankfurt geehrt. Gerüchten zufolge steht er kurz vor der Erhebung zum Weltkulturerbe. Doch wie sagt ein kluges T-Shirt: „Das Höchste, was ein Mensch werden kann, ist Ostfrieser“. Und da Otto das ja schon seit Geburt an ist, werden ihm alle diese Würdungen vielleicht nicht mehr bedeuten, als nun auch in seiner Heimatstadt Emden geehrt zu werden: Otto kummt na huus.

Ausstellung 22.06. bis 22.09.2019
Kunsthalle Emden, Hinter dem Rahmen 13, 26721 Emden
Seit dem 1.6.2019 Online-Tickets im Web-Shop auf www.kunsthalle-emden.de

Eine der ersten Ausstellungen, die Nannen Anfang der 80er Jahre in Emden organisiert hatten, war eine Schau legendärer Stern-Zeichner unter dem Titel „Finden Sie das etwa komisch“. Für die ehrwürdige Humoristen-Riege von Loriot bis Tetsche war Otto seinerzeit wohl noch zu jung - nun erhält der heute 70jährige endlich eine Solo-Show nach Otto-Art, die mit viel Ironie und ein wenig Kunstverständnis die Kunsthalle etwas aufmischen dürfte.

Otto Waalkes wurde rund um seinen runden Geburtstag im vorigen Jahr mit dem Bundesverdienstkreuz 1. Klasse,



Wir machen
AUSGEZEICHNETE
Rauchmatjesfilets.



DER VERKEHRS- LANDEPLATZ NR. 1

FLUGPLATZ NÜTTERMOOR

Wer an die größten Flughäfen Deutschlands denkt, hat Frankfurt, München und Düsseldorf vor Augen. Dabei liegt der Flugplatz mit den meisten Flugzeugbewegungen zwischen Papenburg und Emden – zumindest, wenn es um den sogenannten Werksverkehr geht.

Der Verkehrslandeplatz Leer-Papenburg in Nüttermoor liegt auf Platz 1 der deutschen Flughäfen, auf denen Flugzeuge von Unternehmen starten und landen, wie die Luftverkehrsberichte des Instituts für Flughafenwesen und Luftverkehr am Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) zeigen. Aber auch viele Sport- und Freizeitpiloten landen in Nüttermoor.

Das liegt vor allem an den großen Unternehmen in der Region wie Volkswagen in Emden und der Meyer Werft in Papenburg. Sie arbeiten international, ihre Kunden sind über den Globus verteilt und auch Lieferanten kommen aus der ganzen Welt. Zusätzlich liegen die



nächsten Flughäfen mit Linienflugverkehr in Bremen, Hamburg und Amsterdam, was eine längere Fahrt mit dem Auto von den Airports in die Emsregion bedeutet. Dafür haben viele Top-Manager keine Zeit.

Im Luftverkehrsbericht des DLR werden unterschiedliche Gründe dafür genannt, dass im Werksverkehr vor allem kleinere Regionalflughäfen und Verkehrslandeplätze dominieren. „Es können Flugplätze angefliegen werden, die näher am gewünschten Zielort der Reise liegen, und der Reisende ist unabhängig von Flugplänen des Linienverkehrs“, heißt es dort.

Deshalb steigen viele Geschäftsleute lieber in kleinere Flugzeuge, die auf Flugplätzen wie in Nüttermoor starten und landen können. Der Verkehrslandeplatz Leer-Papenburg verfügt über eine Landebahn mit einer Länge von 1200 Metern sowie einer Breite von 20 Metern und verfügt damit über die passenden Bedingungen für die Flugzeuge, die im Werksverkehr eingesetzt werden. Laut DLR gab es 2016 3618 Starts im Werksverkehr; damit liegt Nüttermoor im Vergleich mit allen deutschen Flughäfen an der Spitze..

Die Flexibilität bei den Slots, also den Zeitkorridoren für Starts und Landungen, ist aufgrund der hohen Auslastung an großen Flughäfen geringer. Das sieht auf den kleinen Plätzen wie in Nüttermoor anders aus: Dort herrscht wenig

Verkehr, sodass Starts und Landungen deutlich flexibler passieren können. Und die günstige Lage an der Bundesstraße 70 sowie die direkte Nähe zu den Autobahnen 28 und 31 sorgt zudem für schnelle Anfahrten von den Unternehmen zum Flugzeug.

„Verkehrslandeplatz“ ist die offizielle luftrechtliche Bezeichnung. Sie liegt zwischen Flughafen und Segelfluggelände, ist also eine der drei Kategorien von Flugplätzen in Deutschland. Auf einem Verkehrslandeplatz dürfen auch motorisierte Flugzeuge landen und der Platz muss während seiner Öffnungszeiten dem allgemeinen Flugverkehr zur Verfügung stehen.

In Nüttermoor gehen die Anfänge des Flugplatzes bis in das Jahr 1968 zurück. Seit 1993 bzw. 1994 sind Stadt und Landkreis Leer sowie die Stadt Papenburg und der Landkreis Emsland Gesellschafter des Flugplatzes, der 2002 in den heutigen Zustand aus- und umgebaut wurde. Heute wird der Flugplatz Leer-Papenburg hauptsächlich von Sport- und Freizeitpiloten genutzt. Die Flugzeit zu den ostfriesischen Inseln beträgt von dort aus nur rund 15 Minuten.



www.olb.de

Immobilien
Dienst-GmbH

Hausverkauf? Wir machen das!

Sprechen Sie mit unseren Immobilienexperten.

Ihre Ansprechpartnerin in der OLB Emden:

Merle Schneider
Bismarckstraße 20, 26721 Emden
Tel. 04921 893-262 • merle.schneider@olb.de

Hier zu Hause für Ihr Zuhause.



GRILLEN AUF DEN EMDER GRACHTEN

DER NEUE PARTY-DONUT AUS EMDEN

Der Sommer steht vor der Tür und der geplante Familienausflug soll zu einem besonderen Erlebnis werden?

Egal ob Junggesellenabschied, Ausflug oder Firmenfeier - jede Bootstour wird zum einzigartigen Event auf dem Party-Donut. In Emden bietet die AG-Ems Touren auf Emdens Kanälen an. Bis zu zehn Personen haben Platz auf der innovativen Partyinsel. Das Ganze kann auch ohne Bootsführerschein gebucht werden. In entspannter Atmosphäre können Besucher an Bord sogar

auf einem vorgeheizten Grill ihre Bratwurst zubereiten und der Ausflug wird zum Freizeitspaß für die ganze Familie.

Wer auf den Grill verzichten möchte, kann eine normale Tischplatte in die Mitte des Bootes einlassen und hat so Platz für Getränke und kalte Snacks. Der Einstieg befindet sich an der Paddel & Pedal-Station.

#wissen:schaft ostfriesland Von Fabricius bis zur Solarenergie



Allianz

Helmut Credet und Alena Döling OHG

Auricher Str. 87
26721 Emden
Tel.: 0 49 21 / 9 44 44
www.Allianz-Credet-Doeling.de



23|06|2019
bis
13|10|2019

OSTFRIESISCHES
LANDESMUSEUM EMDEN 
ÖFFNUNGSZEITEN
DI – SO 10 – 17 UHR

RATHAUS AM DELFT
BRÜCKSTRASSE 1
26725 EMDEN
WWW.LANDESMUSEUM-EMDEN.DE 

REISEFREUDE



www.kreuzfahrten-sinning.de

Wir sind für Sie da.

Liebe Kreuzfahrer,

vor mehr als 28 Jahren gründeten Ludwig und Anja Sinning in Norden ihr Reisebüro und sind seither gefragte Ansprechpartner rund ums Thema Reisen.

Im Jahr 2011 hat sich Kreuzfahrten Sinning neu aufgestellt und ist seitdem in Leer/Ostfriesland mit einem eigenen Verkaufsbüro, dem Kreuzfahrten Sinning **CruiseCenter Leer**, vertreten. Dabei handelt es sich um ein sogenanntes Erlebnisreisebüro in einem zeitlos modernem Design.

Anfang 2018 ist das neue Kreuzfahrt-Büro – **CruiseCenter Norden** – hinzugekommen. Ebenerdig gelegen am Neuen Weg 33 (beim SKN-Haus), finden unsere Kunden in einer Wohlfühl-Atmosphäre nun auch in Norden kompetente Ansprechpartner.

Im Oktober 2018 eröffnete in Aurich in der Norderstraße 5, das dritte Büro in Ostfriesland: das **CruiseCenter Aurich**.

3 x in Ostfriesland



CruiseCenter LEER



CruiseCenter NORDEN



CruiseCenter AURICH

Buchen Sie beim SPEZIALISTEN.

- ★ Top ausgebildete und geschulte Mitarbeiter
- ★ Langjährige Erfahrung in der Kreuzfahrtbranche
- ★ Mehrfach ausgezeichnetes Kreuzfahrtbüro
- ★ exklusive Angebote der Reedereien
- ★ Partner aller namhaften Reedereien
- ★ Begleitete Kreuzfahrt-Gruppenreisen
- ★ Hafentransfers

★ Der neue Katalog ist ab sofort erhältlich!



Die Welt der
TRAUMSCHIFFE.

Kreuzfahrten Sinning | ÖFFNUNGSZEITEN ALLER BÜROS: Mo. bis Fr. 9.30 – 18.00 Uhr & Sa. 9.30 – 13.00 Uhr

CruiseCenter LEER

26789 Leer
Am alten Handelshafen 2a
T 04 91 – 45 45 060
F 04 91 – 45 45 06 26
kontakt@kreuzfahrten-sinning.de

CruiseCenter NORDEN

26506 Norden
Neuer Weg 33
T 0 49 31 – 91 88 300
F 0 49 31 – 91 88 305
norden@kreuzfahrten-sinning.de

CruiseCenter AURICH

26603 Aurich
Norderstraße 5
T 0 49 41 – 69 85 550
F 0 49 41 – 69 85 554
aurich@kreuzfahrten-sinning.de